

KIRCHE *heute*

Rom will nicht mehr bestimmen, was Deutsch ist

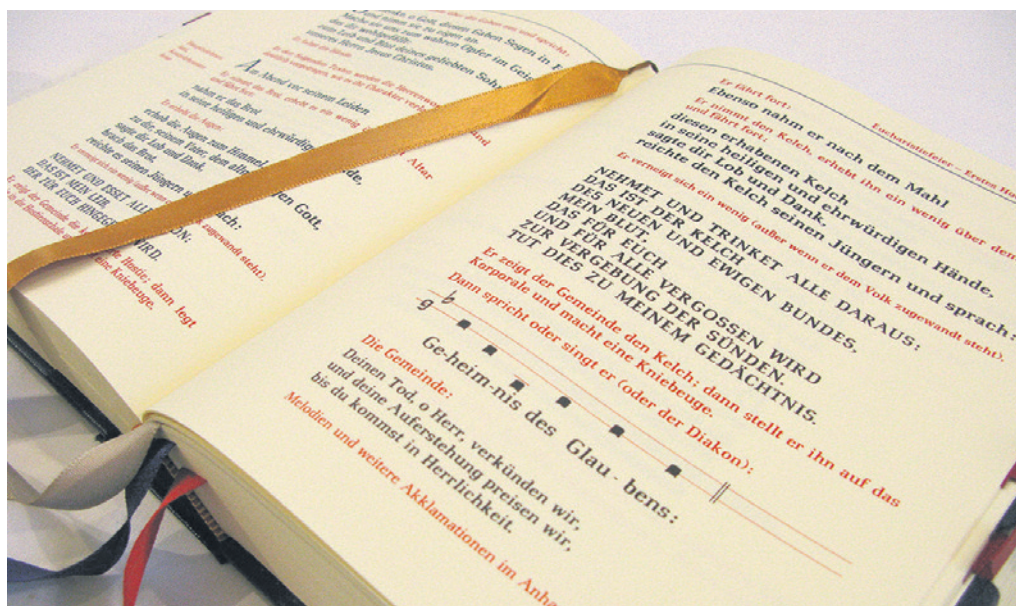
Der Papst schenkt den Bischofskonferenzen der Länder mehr Vertrauen beim Übersetzen für die kirchlichen Feiern

Dieser Beschluss von Papst Franziskus wird die Worte verändern, die am Altar, auf der Kanzel und auch vom Volk in der Kirche gesprochen werden: Der Vatikan besteht nicht mehr auf wörtlichen Übersetzungen der liturgischen Texte aus dem Latein, sondern vertraut auf die Sprachkompetenzen der Bischofskonferenzen in deren eigenen Sprachgebieten.

Sind als Adressaten der Briefe des Apostels Paulus ausschliesslich «Brüder» anzusprechen wie im griechischen Original, oder ist die Anrede bei der Lesung im Gottesdienst heute sinngemäss auf «Brüder und Schwestern» zu erweitern? Ist es richtig, wenn der Priester im eucharistischen Hochgebet sagt, dass Jesus' Blut «für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden», oder müsste er die lateinische Vorlage wörtlich so wiedergeben, dass das Blut «für euch und für viele» vergossen wird?

Das sind nur zwei bekannte Streitfragen der Übersetzung von liturgischen Büchern. Betroffen sind aber alle vorgeschriebenen Texte in den kirchlichen Feiern. Dabei geht es um das Thema: Müssen die Texte für den Gottesdienst wortwörtlich aus dem Latein übersetzt werden, oder ist eine Anpassung an unser heutiges Sprachverständnis zulässig? Und wer ist überhaupt berechtigt, die für die ganze katholische Kirche gültigen lateinischen Vorlagen auf Deutsch, Englisch, Spanisch oder Chinesisch zu übersetzen?

In dieser Frage hat Papst Franziskus am 3. September überraschend einen weittragenden Entscheid getroffen. Mit einem sogenannten Motuproprio unter dem Titel «Magnum principium» hat er auf den 1. Oktober den Kanon 838 des Kirchenrechts geändert, der die Aufgaben des Vatikans und der Bischofskonferenzen bei der Übersetzung der



Blick ins geltende Messbuch: Jesu Blut wird «für euch und für alle» vergossen – bis hinauf zu Papst Benedikt XVI. machte sich Rom für die Änderung zur wörtlichen Übersetzung «für euch und für viele» stark.

liturgischen Bücher regelt. Neu braucht es für eine Übersetzung aus dem Latein nur noch eine abschliessende «Bestätigung» (confirmatio) des Vatikans; diese wird erteilt, wenn die Übersetzung «getreu» ist. Bisher behielt sich der Vatikan eine vorgängige «Überprüfung» (recognitio) der Übersetzungen vor, was in der Praxis Eingriffe in die Übersetzungsarbeit und eigene Übersetzungen durch die römische Kurie bedeutete.

Genau das führte in den letzten Jahren zu grossen Schwierigkeiten und zum Stillstand in der Überarbeitung der liturgischen Texte. Die Neuübersetzung des Messbuchs auf Deutsch wurde von den Bischöfen 2013 wegen unüberbrückbarer Differenzen mit Rom gestoppt. «Es war ja demütigend», stellt der Dominikanerpater Peter Spichtig fest, der das

Liturgische Institut der Schweizer Bischofskonferenz in Fribourg leitet. «Die Bischöfe, zu denen auch grosse Theologen wie Kardinal Lehmann oder Kurt Koch gehörten, konnten nicht selber über den Wortlaut der Übersetzungen in ihre Sprachen entscheiden.»

Im Interview mit «Kirche heute» zeigt sich Liturgie-Experte Spichtig positiv überrascht von der Entscheidung des Papstes. Er ist überzeugt, dass die deutschsprachigen Bischöfe nun die sprachliche Neufassung der liturgischen Bücher anpacken werden. Und er erkennt im Liturgie-Entscheid des Papstes auch den Willen zur stärkeren Dezentralisierung der Weltkirche, was seine Grundlage im II. Vatikanischen Konzil habe. *Christian von Arx*

> Interview mit P. Peter Spichtig: Seite 19

Vertrauen statt Misstrauen

Liturgische Bücher aus dem Latein übersetzen? Das klingt nach einer knochentrockenen Biez. Eine Sache für gelehrte Spezialisten. Aber hinter



den Kulissen hat sich um diese Arbeit ein heftiges Seilziehen abgespielt, und das über Jahrzehnte. Von «einer Art politischem Fussball seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil» spricht der amerikanische Liturgiewissenschaftler John F. Baldovin.

In einem auf der Website des Liturgischen Instituts in Fribourg aufgeschalteten Kommentar berichtet Baldovin, dass mehrere Übersetzungen von liturgischen Büchern, die zuvor von allen englischsprachigen Bischofskonferenzen genehmigt worden waren, auf Verlangen Roms aus dem Verkehr gezogen wurden. Beteiligte Fachleute mussten ausgewechselt werden. Der Vatikan habe auf wortwörtlichen Übersetzungen aus dem Latein bestanden, bis hin zu Satzstellung und Satzzeichen. Den französisch- und den deutschsprachigen Bischöfen ging es nicht besser. So brachen die deutschen Bischöfe 2013 die jahrelange Arbeit an der Neuübersetzung des Messbuches ab. Die Vorgaben aus dem Vatikan waren nicht mit einer verständlichen Sprache zu vereinbaren.

Diesen Karren zieht Papst Franziskus jetzt aus dem Dreck. Er gibt den Bischofskonferenzen wieder Spielraum bei der Übersetzung der liturgischen Bücher. Sein apostolisches Schreiben «Magnum principium» geht vom Grundsatz des II. Vatikanischen Konzils aus, dass die Liturgie verständlich sein muss. Das Schreiben ist nicht nur ein frommer Wunsch, sondern ein Machtwort des Papstes: Auf den 1. Oktober hat er das Verfahren zu den Übersetzungen im kirchlichen Gesetzbuch neu geregelt. John F. Baldovin sieht darin einen bedeutenden Richtungswechsel. Das Deutsche Liturgische Institut findet, nun werde die Übersetzung liturgischer Texte «vom Kopf auf die Füsse gestellt». Und das Internetportal der katholischen Kirche in Deutschland schreibt: «Vielen Bischöfen und Kardinälen dürfte damit ein Stein vom Herzen gefallen sein.»

Rasche Änderungen der Texte in unseren Kirchen sind zwar nicht zu erwarten. Die Fachleute der Bischöfe werden die Überarbeitung der liturgischen Bücher vorsichtig angehen, das wird Jahre dauern. Dennoch: Das Schreiben «Magnum principium» zeigt einen Papst, der handelt und Stolpersteine aus dem Weg räumt. Franziskus traut den Bischöfen aller Länder zu, dass die Übersetzungen in ihre Sprachen bei ihnen in den richtigen Händen sind. Vertrauen statt Misstrauen: Das ist der Geist, der Weltkirche und Ortskirchen näher zusammenbringen kann.

Christian von Arx

WELT

Bruder Klaus schafft Sprung nach Taizé

Taizébrüder haben zum Text des bekannten Gebets von Bruder Klaus ein neues Lied komponiert. Der vierstimmige Satz trägt den Titel «Gib mich ganz zu eigen dir». Das Lied ist im Hinblick auf das europäische Jugendtreffen in Basel über den Jahreswechsel entstanden. Der Originaltext – «Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir – gib alles mir, was mich führt zu dir» – habe etwas verändert werden müssen, erklärte Bruder Kilian auf Anfrage. Ausdrücke wie «hindert zu» und «fördert zu» hätten auf viele deutschsprachige junge Leute in Taizé befremdlich gewirkt. Nun heisst es «Nimm alles von mir, was mich fernhält von dir. Gib alles mir, was mich hinführt zu dir.»

Bischofssynode für Amazonasgebiet

Papst Franziskus hat für Oktober 2019 eine Amazonien-Synode in Rom angekündigt. Das Sondertreffen katholischer Bischöfen aus aller Welt soll sich vor allem mit neuen Wegen der Glaubensverkündigung an indigene Völker befassen. Diese würden oft vergessen und seien von den Umweltproblemen im Amazonasgebiet bedroht, sagte der Papst am Sonntag beim Mittagsgebet auf dem Petersplatz. Die riesigen Urwälder Lateinamerikas nannte er «eine Lunge von herausragender Bedeutung für unseren Planeten». Die ecuadorianische Bischofskonferenz arbeitet nach eigenen Angaben bereits an der Vorbereitung der Synode. Im Hintergrund steht der Rohstoffabbau in Amazonien, der grosse Umweltschäden anrichtet und indigene Völker entwurzelt.

VATIKAN

Kritik an den Papstkritikern

Jene Kritiker, die Papst Franziskus jüngst häretischer Irrlehren bezichtigen, haben diesen überhaupt nicht richtig verstanden. Das sagt Bruno Forte, Erzbischof von Chieti-Vasto und Sondersekretär der Bischofssynode zu Ehe und Familie. Die Unterzeichner der «Zurechtweisung» des Papstes seien eine «absolute Minderheit», die Franziskus' Schreiben «Amoris laetitia» vom April 2016 «nicht in seiner Tiefe erfasst, sondern missverstanden» habe, sagte der Theologe laut der italienischen Tageszeitung «Avvenire». «Amoris laetitia» habe die Kirchenlehre nicht geändert. Vielmehr habe es in der Gewissheit, dass Gottes Liebe wiederverheiratet Geschiedene nicht ausschliesse, auf eine seelsorgliche Frage geantwortet. Wer dieses Anliegen ignoriere und «um jeden Preis Positionen einnehmen will, die den katholischen Glauben verlassen», zeige ein «von Vorurteilen eingenommenes Verhalten und schotte sich gegenüber dem Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils ab, den Papst Franziskus verkörpert», sagt Forte.

SCHWEIZ

Patrick Renz leitet Dienststelle migratio

Die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat einen neuen Nationaldirektor. Patrick Renz, der diese Funktion bereits interimistisch ausübte, übernimmt definitiv die Leitung. So könne das laufende Umstrukturierungsprojekt im Bereich Migration weitergeführt werden, heisst es in einer Medienmitteilung der SBK. Die SBK hat im Juni 2017 beschlossen, die Migrantenseelsorge stärken zu wollen. Patrick Renz-Mehr (1965), Prof. Dr. oec, war Direktor Fastenopfer und Professor der Hochschule Luzern, bevor er zum Nationaldirektor migratio ad interim berufen wurde. Nach seinem Studium war er zehn Jahre bei einem Konsumgüterkonzern tätig und hat Erfahrungen als Geschäftsführer mittlerer Unternehmen gesammelt. Patrick Renz hat in zehn Ländern gewohnt und in über 35 Ländern gearbeitet.

Reformation bei Lichtspektakel

Das Gedenkjahr 500 Jahre Reformation ist Thema beim diesjährigen Ton- und Lichtspektakel «Rendez-vous» auf dem Bundesplatz in Bern. Unter der Leitung von Starlight Events (Zürich) und mit dem technischen Partner Auviso (Kriens) erzählen die Künstler von Casa Magica die Reformationsgeschichte, ohne deren Schatten auszublenden. Das mit «Reset» betitelte Spektakel ist bis am 25. November täglich jeweils um 19 und 20.30 Uhr und am Donnerstag, Freitag und Samstag zusätzlich um 21.30 Uhr zu sehen.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Motuproprio?

Der Begriff besteht aus zwei lateinischen Wörtern und bedeutet «aus eigenem Antrieb». Im Recht der katholischen Kirche ist ein Motuproprio ein Erlass, den der Papst von sich aus, ohne Anstoss von aussen, herausgibt. Ein Motuproprio hat die Form eines Briefes ohne Anrede. Darin beschreibt der Papst den Sachverhalt und die Regelung, die er dafür getroffen hat. Ein Motuproprio wird vom Papst unterschrieben und vom Vatikan veröffentlicht. Es ist ein Beispiel für die gesetzgebende Rolle des Papstes im Kirchenrecht. Papst Franziskus hat seit seinem Amtsantritt im März 2013 22 Motuproprios erlassen.

cva



Malala Yousafzai, 2014 mit 17 Jahren jüngste Trägerin des Friedensnobelpreises, setzte sich in ihrer pakistanischen Heimat für die Schulbildung der Mädchen ein und wurde deswegen von den Taliban mit Schüssen schwer verletzt (Aufnahme von 2015).

Gott wirkt auch durch Menschen, die ihn nicht kennen

JESAJA 45,1. 4–6

So spricht der Herr zu Kyrus, seinem Gesalbten, den er an der rechten Hand gefasst hat, um ihm die Völker zu unterwerfen, um die Könige zu entwaffnen, um ihm die Türen zu öffnen und kein Tor verschlossen zu halten: Um meines Knechtes Jakob willen, um Israels, meines Erwählten, willen habe ich dich bei deinem Namen gerufen; ich habe dir einen Ehrentamen gegeben, ohne dass du mich kanntest. Ich bin der Herr und sonst niemand; ausser mir gibt es keinen Gott. Ich habe dir den Gürtel angelegt, ohne dass du mich kanntest, damit man vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang erkennt, dass es ausser mir keinen Gott gibt. Ich bin der Herr und sonst niemand. Einheitsübersetzung

Immer wieder neu berührt mich das Wort Jesu an Petrus: «Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und gingst, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst» (Joh 21, 18).

Nun finde ich eine ähnliche Formulierung in diesem alten Text aus dem Buch des Propheten Jesaja wieder. Hier ist es ein König, dem diese Worte zugesprochen werden, und der sich nicht hat träumen lassen, dass er mit seinen politischen Entscheidungen den Wil-

len Gottes erfüllen würde, eines Gottes, den er nicht verehrt und nicht einmal kennt. Gott offenbart sich hier als der Gott, der Frieden will und Freiheit und Gerechtigkeit, und Kyrus ist derjenige Herrscher, der dies zu jener Zeit in seinem Reich verwirklicht.

Auch wir haben Gott nicht gekannt, als er uns rief. Auch die meisten von uns sind in der Taufe mit Chrisam gesalbt worden und wurden beim Namen gerufen, ohne dass wir den Gott kannten, der uns rief. Und auch wir sind beauftragt, Frieden und Freiheit und Gerechtigkeit da zu verwirklichen, wo wir stehen und leben und unsere Umgebung immer mehr nach Gottes Willen zu gestalten.

Beeindruckend ist schliesslich der Aspekt, dass Gott auch diejenigen zu seinem Werkzeug macht, die sich nicht ausdrücklich zu ihm bekennen. Dass der Gott der Bibel auch denen, die nicht der jüdischen Religion angehören, zuspricht, seinen Willen zu erkennen und zu tun. Und diese tragen dann dazu bei, dass «man vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang erkennt, dass es ausser mir keinen Gott gibt.» Das ist eine starke und aktuelle Aussage. Alle Menschen guten Willens, denen etwas daran liegt, dass unsere Erde weiterhin bewohnbar ist und die Strukturen unserer Gesellschaft lebensfördernd sind, sie alle bezeugen den Gott des Lebens durch das, was sie tun.

Einige Menschen in Geschichte und Gegenwart fallen mir dazu ein. Mahatma Gan-

dhi. Malala Yousafzai, die als 15-Jährige beinahe von Taliban ermordet wurde, weil sie sich in Pakistan für Schulunterricht für Mädchen einsetzte. Baschi Seelhofer, ein junger Sozialpädagoge, der mit seinem Verein «Be aware and share» auf Chios eine Schule und ein Jugendzentrum für geflüchtete Kinder und Jugendliche gegründet hat. Jasmin El Sonbati, die in der Schweiz eine liberale Moschee gründen möchte. Raif Badawi, der sich in Saudi-Arabien für Religionsfreiheit eingesetzt hat und jetzt schon seit mehr als fünf Jahren im Gefängnis sitzt. All die unzähligen Männer, Frauen und Jugendliche, die sich auf der ganzen Welt für Frieden, Gerechtigkeit, Freiheit und Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Sie tun das, wofür wir Christen und Christinnen immer wieder beten: «Dein Wille geschehe.» Und noch anders im Französischen: «Que ta volonté soit faite. – Dass dein Wille getan werde.»

Wir können und dürfen uns mit ihnen verbinden und verbünden. Denn wir alle sind eine Menschheit, die in der Hand hat, wie lebenswert das Leben in Zukunft auf dieser Erde sein wird. Wenn Gott sich mit denen verbündet, die ihn nicht kennen, aber seinen Willen tun, dann dürfen wir das erst recht auch. Auf dass es keine Feindschaft mehr gibt zwischen den Religionen und Kulturen. Auf dass wir uns gürtet und auf den je eigenen Weg schicken lassen. Damit wir erkennen, dass wir dasselbe Ziel haben. *Dorothee Becker*

30 Jahre Engagement zur Überwindung der Armut und der sozialen Ausgrenzung



Der Welttag zur Überwindung der Armut und der sozialen Ausgrenzung am 17. Oktober, will aufzeigen, dass es auch in der Schweiz einen grossen politisch-menschlichen Effort braucht, um die Situation von rund 10% der Bevölkerung zu verbessern.

Entstehung und Zweck des Tages

Am 17. Oktober 1987 trafen sich auf Einladung von Père Joseph Wresinski 100'000 Menschen auf dem Trocaderoplatz in Paris. Sie ehrten die Opfer von Hunger, Unwissenheit und Gewalt, bekräftigten ihr Nein zum Elend und riefen die Menschheit auf, sich mit Nachdruck für die Achtung der Menschenrechte einzusetzen.

Wo immer Menschen dazu verurteilt sind, im Elend zu leben, werden die Menschenrechte verletzt. Sich mit vereinten Kräften für ihre Achtung einzusetzen, ist heilige Pflicht. (Père Joseph)

Er ist der Gründer der Bewegung ATD Vierte Welt. ATD ist die Abkürzung für «Aide à toute détresse» oder «All together in dignity». «Vierte Welt» steht für alle Elends- und Armutsbetroffenen auf der ganzen Welt. Er hat die Bewegung 1957 mit Betroffenen und Engagierten zusammen in einem Obdachlosenzentrum bei Paris gegründet. Ziel ist es, mit den Betroffenen zusammen die Armut und die soziale Ausgrenzung zu überwinden.

Am 17. Oktober 1992 lancierte der ehemalige UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar im Namen des «Komitees für den Welttag des Widerstands gegen das Elend» einen Aufruf zur Anerkennung dieses Tages. Am 22. Dezember 1992 wurde der 17. Oktober von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum «Internationalen Tag zur Überwindung der Armut» erklärt.

Europarat

Zur Beseitigung der Armut in Europa setzt der Europarat auf die Stärkung des sozialen Zusammenhalts in Europa und auf die Verhütung und Bekämpfung sozialer Ausgrenzung. Zu den wichtigsten Rechtsinstrumenten zählen die Europäische Konvention der Menschenrechte und die Europäische Sozialcharta.

Schweiz

In der Bundesverfassung steht in der Präambel «dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen». Mit Grundrechten und Sozialzielen wird dies vertieft.

Im Jahr 2010 wurde die breit abgestützte «Gesamt-schweizerische Strategie zur Armutsbekämpfung» diskutiert und verabschiedet. 2013 veröffentlichte der Bundesrat das Programm zur Bekämpfung und Prävention von Armut (2014–18). Dieses Programm ist ein wichtiger sozialer Meilenstein, auch wenn die Parlamente Mühe bekunden, die einzelnen Umsetzungsschritte zu beschliessen. 2016 bekräftigten Bund, Kantone, Städte und Gemeinden in einer gemeinsamen Erklärung ihren Willen die Armutsprävention mit konkreten Massnahmen voranzubringen. Im gleichen Jahr hat der Bund die UNO Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Armutsbekämpfung ist dabei ein wichtiger Grundpfeiler. Gleichzeitig führen einige Kantone Abbaupläne bei der Sozialhilfe ein.

Armut in der Schweiz

Im Jahr 2015 lebten rund 570'000 Menschen unterhalb der statistischen Armutsgrenze, davon 145'000 Erwerbstätige. Rund 500'000 Menschen leben knapp oberhalb dieser Grenze – also in einer prekären Situation. Dies ist beileibe keine Randerscheinung. Rund jede zehnte Person in der Schweiz lebt in oder um Armut. Mangelnde Zukunftsperspektiven und soziale Ausgrenzung prägen den Alltag dieser Menschen. Erschreckend viele Kinder sind beteiligt. Überdurchschnittlich stark sind Einelternhaushalte, Alleinlebende, Paarhaushalte mit drei und mehr Kindern betroffen.

Eine erhöhte Armutsquote weisen Personen mit tiefer Bildung, Frauen, RentnerInnen und ausländische Staatsangehörige auf.

Caritas Schweiz

In diesem Kontext hat die Caritas die Kampagne «Armut halbieren» gestartet und ruft zu einer Dekade der Armutsbekämpfung (2010–2020) auf. «Ziel der Dekade ist es, die Zahl der armutsbetroffenen Menschen zu halbieren und das Risiko der sozialen Vererbung von Armut zu verringern.» In ihrer Erklärung stellt sie acht Forderungen auf. Die Hauptforderungen sind regelmässige Armuts- und Umsetzungsberichte, einheitliche Grundsätze bei der Anwendung der Sozialhilfe, Förderung von Sozialfirmen und Berufsbildung. Caritas hat sich zum Ziel gesetzt, ihr Engagement zu intensivieren: stärkeres Einmischen in der Armutspolitik von Bund und Kantonen; verstärkte Sozialbera-

tung und Überbrückungshilfen; Erhöhung der Anzahl von Caritas-Märkten und Sozialfirmen.

Kanton Solothurn

Der Kanton hat 2013 einen umfassenden Sozialbericht verfasst. Die Armutssituation wird genau analysiert, es fehlen aber noch Massnahmen zur Armutsbekämpfung. Eine Strategie zur Armutsbekämpfung sowie eine periodischen Sozialberichterstattung sind in Aussicht gestellt.

Caritas Solothurn

Die Sozialberatung für den oberen Kantonsteil in Solothurn hat einen sehr hohen Zulauf. Der Caritas-Markt in Olten ist auch als Secondhand und Sozialfirma (Ausbildungsplätzen, Tageseinsätze für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung) an zentraler Lage gestärkt worden. Die Kultur-Legi wird rege genutzt und das Projekt «mit mir» kommt gut voran. Der Treffpunkt für Asylsuchenden in Olten und das Angebot Co-Pilot werden rege genutzt. Die Synode finanziert die Caritas SO namhaft.

Kath. Kirche Solothurn

Alle Pfarreien setzen ihren diakonischen Grundauftrag nach ihren Möglichkeiten und Neigungen um. Sie stärken das Gemeinwesen und die Solidarität. In Zusammenarbeit mit Gruppierungen, Verbänden und anderen Sozialplayern werden Sozialprojekte umgesetzt oder unterstützt.

Die Pastoralräume Olten und Niederamt werden durch ihren Sozialdienst professionell im diakonischen Wirken gestärkt. Sozialberatung und soziale Projekte sind die wichtigsten Handlungsfelder.

Die Synode finanziert die kantonale Fachstelle für Diakonie und Soziale Arbeit. Sie unterstützt die Pfarreien in ihrem diakonischen Handeln und in der Freiwilligenarbeit, bildet Freiwillige aus, initiiert und begleitet an mehreren Orten die Wegbegleitung von Menschen in einer schwierigen Lebenssituation.

«Die Überwindung der Armut ist kein Akt der Barmherzigkeit, sondern ein Akt der Gerechtigkeit.» (Nelson Mandela)

Quellen

Webseiten von UNO, Europarat, ATD Vierte Welt, Caritas Schweiz. Neues Handbuch Armut in der Schweiz der Caritas Schweiz.

Hans Alberto Nikol
Spitalseelsorger und Delegierter der Pastoral-
konferenz im Vorstand Caritas Solothurn.

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 22. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 24. Oktober

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 25. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 26. Oktober

09.45 evang.-ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 evang.-ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 27. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Stadtpark

Jodlerabend mit dem Jodlerklub Olten

Samstag, 21. Oktober, Josefsaal

Ab 18.00 Uhr wird ein feines Nachtessen serviert.
20.00 Uhr Unterhaltung mit Chinderjodlerhörli Frick,
Alphorntrio «Echo vom Born», Schwizerörgeli Quartett
«UrWurzu», Eggwil und Jodlerklub Olten. Eintritt
frei/Kollekte. Der Jodlerklub Olten freut sich auf Ihren
Besuch.



Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 25. Oktober**

ab 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für verwitwete
und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an
der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel.
062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

Lesung mit Pierre Stutz

Sonntag, 22. Oktober, 16.00 Uhr, im christkatholischen
Kirchgemeindehaus. Der Autor liest aus den
Büchern: «Lass dich nicht im Stich» – Die spirituelle
Botschaft von Ärger, Zorn und Wut; «Die spirituelle
Weisheit der Bäume». Anschliessend wird ein Apéro
offert. Eintritt frei, Kollekte.

«Menschen ein Gesicht geben»

Offener Besinnungstag der Franziskanischen Gemeinschaft

Sonntag, 22. Oktober, Pfarrsaal St. Marien Olten
Beginn um **9.30 Uhr**, ab 9.00 Uhr Eintreffen, Kaffee
und Zopf. Die Tagung dauert bis ca. 16.30 Uhr, Beitrag
für Tagung und Mittagessen Fr. 30.00.
Anmeldung an Rosmarie Walter, Klarastrasse 37, 4600
Olten, Tel. 079 893 07 81.

Wallfahrt zu Bruder Klaus am 9. November

Unser Pastoralraum begegnet im Jubiläumsjahr Bruder
Klaus. Begleitet wird die Wallfahrt von Pfarrer Mario
Hübscher.

14.00 Abfahrt mit Car, Kirche St. Martin Olten

15.15 Führung durch die Ausstellung «Niklaus von
Flüe – Vermittler zwischen Welten» in Sach-
seln; anschl. Zeit für ein Zvieri

18.15 Weiterfahrt nach Flüeli-Ranft

19.00 Eucharistiefeier in der oberen Ranftkapelle

20.45 Rückreise nach Olten, Ankunft ca. 22.00

Kosten pro Person Fr. 57.00 für Reise und Museums-
besuch (exkl. Verpflegung)

Fr. 6.00 Reduktion mit der persönlichen Raiffeisen
Maestrokarte oder MasterCard.

Anmeldung im Sekretariat der Kath. Kirche Olten, Tel.
062 287 23 11.

«Chile mit Chind»-Feier

Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr

Kapelle der Kirche St. Marien

«Feiern mit...» Bildern: Die schwarze Sonne

Samstag, 28. Oktober, 18 Uhr, Kirche St. Martin Ol-
ten. Ein irritierender Titel? Der italienische Maler Ca-
ravaggio versuchte, mit hellem und zugleich eben auch
dunklem Licht, ganz bestimmte Situationen, Bildteile
hervorzuheben. Das Wesentliche zu beleuchten, ande-
res quasi verschwinden zu lassen. Und falls wir gemeint
sind, im Licht, im Rampenlicht stehen (sollen)? Das
kann im heutigen Alltag ein Aufruf sein, eine Auffor-
derung, eine Berufung.

Kolpingfamilie Olten: Ausflug der Frauen

Immer, wenn wir Kolpingfrauen ein Reisli unterneh-
men, lacht die Sonne! So auch heute. Das Reiseziel ist
die Aareschlucht in Meiringen. Die Wanderung durch
die Aareschlucht ist ein eindrückliches Abenteuer:
Rauschendes Wasser, hohe Felswände, tosender Was-
serfall, bewachsene Felsen mit Gras und Bäumen. Wir
Frauen können uns gar nicht genug satt sehen, ob dem
wunderschönen Naturspektakel. Während Jahrtausen-
den hat das Wasser die Felswände abgeschliffen und
sich erfolgreich eine Schlucht ausgehöhlt. Vor lauter
Staunen schwimmt die Zeit nur so davon. Die Heim-
fahrt geht dann über den Brünigpass, entlang dem
Lungern- und Sarnersee. Bald schon nähern wir uns
dem Vierwaldstättersee und natürlich Luzern. Zum
Ausklang des Tages löffeln wir in der berühmten Con-
ditorei Heini ein feines, kühles Dessert. Mit einem
echten Luzerner-Lebkuchen, vielen Eindrücken und
frohen Gemütern setzen wir uns in den Schnellzug.
Besten Dank an unsere Reiseleiterin Gianna Saner für
den wunderbaren Tag!

Martina Nussbaumer



Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 22. Oktober 2017

Weltmissionssonntag

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte für Missio

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00–12.00 Uhr: Stille Anbetung in der
Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die
Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und
Beichtgespräche an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Sonntag, 22. November, 09.30 – 16.30 Uhr

Offener Besinnungstag im Pfarreisaal

St. Marien zum Thema «Menschen ein Gesicht geben»

Dienstag 7. November, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli



LICHTPUNKT

Missio

Die Päpstlichen Missionswerke sind ein wertvolles
Instrument, wenn es darum geht, in allen christli-
chen Gemeinden den Wunsch zu wecken, die eige-
nen Grenzen und die eigenen Sicherheiten zu über-
schreiten und aufzubrechen, um allen Menschen das
Evangelium zu verkünden. Durch eine im Alltag
verwurzelte tiefe missionarische Spiritualität und
einen fortwährenden missionarischen Bildungs- und

Dienstag, 14. November, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 21. November, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Gestaltungseinsatz werden Kinder, Jugendliche, Er-
wachsene, Familien, Priester und Ordensleute dazu
angeregt, sich dafür einzusetzen, dass das Herz aller
für die Mission schlägt. Der Sonntag der Weltmis-
sion, den das Werk für die Glaubensverbreitung
veranstaltet, ist eine günstige Gelegenheit, damit das
missionarische Herz aller christlichen Gemeinden
durch das Gebet, durch das Lebenszeugnis und
durch die Gütergemeinschaft den schwerwiegenden
und großen Erfordernissen der Evangelisierung
nachkommt.

Papst Franziskus

Olten St. Martin

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch
Hauenstein-Ilfenthal | Olten | Starrkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Oktober

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Jahrzeit für Domenica und Ricardo Tassile-Valussi, Arnold Josef Wyss-Schüpfer, Martha und Pietro Danussi-Tomasini, Rosa Annaheim-Schilter, Esther Brenta-Moser, Urs Pfluger-von Felten, Maria Büttiker-Studer, Imre Nemeth

Sonntag, 22. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Dienstag, 24. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Katharina und Ludwig Rippstein-Wyss

Donnerstag, 26. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Flora und Paul Fürst-Studer, Rosa Walker-Frei
anschl. Donschtigskafi im Josefsaal
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Freitag, 27. Oktober

19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle

Verstorben sind

Ida Pürro-Grolimund am 29. September.
Josef Bucher am 9. Oktober.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Jodlerabend mit dem Jodlerklub Olten

Samstag, 21. Oktober, Josefsaal
Ab 18.00 Uhr wird ein feines Nachtessen serviert. 20.00 Uhr Unterhaltung mit Chinderjodlerchörli Frick, Alphontrio «Echo vom Born», Schwizerörgeli Quartett «UrWurzu», Eggiwil und Jodlerklub Olten. Eintritt frei/Kollekte. Der Jodlerklub Olten freut sich auf Ihren Besuch.

Jubilarinnenkaffee der Frauengemeinschaft St. Martin

Dienstag, 24. Oktober, ab 14.30 Uhr im Josefsaal.

Donschtigskafi am 26. Oktober

Nach dem 9.00 Uhr-Gottesdienst ist Gelegenheit, beim Kaffee im Josefsaal Gemeinschaft zu pflegen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Donnerstag, 26. Oktober, um 18.00 Uhr in der Kirche St. Martin. Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal.



Die Firmandinnen und Firmanden von St. Martin haben in einem eindrücklichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung von Weihbischof Denis Theurillat empfangen.

«Kafi Pfarrhuus» startet am 4. November

Jeweils am 1. Samstag im Monat stehen die Türen des Pfarrhauses St. Martin von 10 bis 11 Uhr offen. Bei einer Tasse Kaffee Pfarreimitglieder treffen und ins Gespräch kommen. Begegnung schaffen, das möchte der Pfarreirat mit dem «Kafi Pfarrhuus». Es ist jeweils ein Mitglied anwesend. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Daten: 2. Dezember / 6. Januar / 3. Februar



Möchten Sie ältere Menschen an ihrem runden Geburtstag mit einem Besuch eine Freude machen?

In allen fünf Pfarreien gibt es eine Anzahl von Menschen, die Geburtstagskinder besuchen. Dies ist ein Zeichen der Wertschätzung für Andere und für Besuchte wie für Besuchende ein Geschenk. In der Pfarrei St. Martin und St. Mauritius suchen wir für die bestehenden Gruppen noch zwei, drei Personen, welche solche Besuche machen könnten. Sie sind bereit, zirka sechs bis zehn Besuche bei einem runden Geburtstag ab 75 zu machen. Sie bestimmen, in welchem Umfang Sie Besuche abstaten und in welchem Quartier. Sie treffen sich zwei Mal im Jahr mit den anderen Besucherinnen und Besuchern und können auf die Begleitung und Unterstützung von uns zählen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Cornelia Dinh, Katholischer Sozial- und Beratungsdienst, 062 297 23 14, cornelia.dinh@katholten.ch.

Islamabend in Olten

«Gibt es einen europäischen/schweizerischen Islam?»

Dieser Frage gehen Zana Ramadani (geb. 1984, Mitbegründerin der Frauenrechtsbewegung FEMEN Deutschland) und Amira Hafner-Al Jabaji (geb. 1971, Politik- und Islamwissenschaftlerin) unter der Moderation von Werner Good nach.

Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr, Josefsaal

Jeder Schweizer und jede Schweizerin hat eine Meinung zum Islam. Sehr oft wird diese gebildet von Ereignissen, die radikale Muslime in der Welt verüben. Das ist leider Ausdruck eines falsch verstandenen Islams und sie schaden mehr ihrer Religion als sie diese fördern.

Der Islamabend in Olten bietet Gelegenheit muslimischen Frauen zu begegnen, die sich kritisch mit ihrem eigenen Glauben aber auch mit dem Land, in dem sie leben, auseinandersetzen. Sie werden keine grossen Referate halten, sondern sie wollen mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen.

Ministranten aus Olten erlaufen über Fr. 10 000!



Bereits zum 10. Mal haben die Ministranten am 2h-Lauf mitgemacht. Dabei haben die rund 50 LäuferInnen beinahe 900 km zurückgelegt und so für die Projekte über Fr. 10'000.– eingelaufen. Ein herzliches Dankeschön an alle LäuferInnen und SponsorInnen.

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Montag, 23. Oktober

18.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Dienstag, 24. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 25. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 27. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Margrit Studer



Ende September hat der Kirchenchor St. Marien mit der Jazz-Messe von Bob Chilcott die Gottesdienstmitfeiernden erfreut. Das Sakristanenteam hat mit viel Liebe den Chorraum dekoriert.

Der Sozialdienst durfte aus dem ganzen Pastoralraum Lebensmittel entgegennehmen, die in der kommenden Zeit an bedürftige Personen verteilt werden können. Allen Spenderinnen und Spendern und allen Mitwirkenden danken wir herzlich.

Verstorben sind

Margrit Studer am 29. September.

Irene Buser-Schenker am 5. Oktober.

José Lema Couto am 6. Oktober.

Pius Anton Widmer-Blum am 7. Oktober.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

«Menschen ein Gesicht geben»

Offener Besinnungstag der Franziskanischen Gemeinschaft

Sonntag, 22. Oktober, Pfarrsaal St. Marien

Beginn um 9.30 Uhr, ab 9.00 Uhr Eintreffen, Kaffee und Zopf. Die Tagung dauert bis ca. 16.30 Uhr, Beitrag für Tagung und Mittagessen Fr. 30.00.

Wir heissen alle interessierten Franziskusfreunde zu diesen besinnlichen Stunden willkommen.

Anmeldung an Rosmarie Walter, Klarastrasse 37, 4600 Olten, Tel. 079 893 07 81.

Wanderung an der Grenze des Pastoralraumes

Erleben Sie in drei Tageswanderungen, wie gross unser Pastoralraum ist!

Samstag, 21. Oktober, Wisen–Starrkirch

Treffpunkt um 7.35 Bushaltestelle Wisen, Kirche (Abfahrt Bahnhof Olten Bus 506 um 07.07)

Sonntag, 22. Oktober, Starrkirch–Olten

Treffpunkt um 8.00 Bushaltestelle Starrkirch, Rütli (Abfahrt Bahnhof Olten Bus 505 um 07.55)

Samstag, 28. Oktober, Olten–Wisen

Treffpunkt um 8.00 Bushaltestelle Olten, Chalchofen (Abfahrt BH Olten Bus 501 um 07.52)

- Wanderzeit jeweils 5–6 Stunden
- Durchführung bei jeder Witterung
- Individuelle Anreise
- Verpflegung aus dem Rucksack
- Anmeldung ist nicht nötig

In den Kirchen liegen Flyer auf.

Aktiv 66+

Nachmittag der Spielgruppe «aktiv 66+» am **Mittwoch, 25. Oktober, 14.00 Uhr**, Riggenbachsaal der Friedenskirche.

Wallfahrt zu Bruder Klaus

Donnerstag, 9. November

Der Pastoralraum der Katholischen Kirche Olten begegnet im Jubiläumsjahr Bruder Klaus. Begleitet wird die Wallfahrt von Pfarrer Mario Hübscher.

Bruder Klaus ist ein Phänomen und eine Herausforderung zugleich. Sein Leben stellt uns aber nicht nur vor Fragen, sondern öffnet vor allem auch einen neuen Horizont. Sein Leben kann uns helfen, eine Sicht der Geschichte der Schweiz und Europas aus der Perspektive des Glaubens zu betrachten. Das kann uns auch dazu veranlassen, die eigene persönliche Geschichte aus demselben Licht zu sehen.

14.00 Abfahrt mit Car, Kirche St. Martin Olten

15.15 Führung durch die Ausstellung «Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten» in Sachseln; anssl. Zeit für ein Zvieri

18.15 Weiterfahrt nach Flüeli-Ranft

19.00 Eucharistiefeier in der oberen Ranftkapelle

20.45 Rückreise nach Olten, Ankunft ca. 22.00 Uhr

Kosten pro Person Fr. 57.– für Reise und Museumsbesuch (exkl. Verpflegung)

Fr. 6.00 Reduktion mit der persönlichen Raiffeisen Maestrokarte oder MasterCard.

Anmeldung im Sekretariat der Katholischen Kirche Olten, Tel. 062 287 23 11.



Am Samstag, 30. September, erhielten diese jungen Menschen der Pfarrei St. Marien das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Denis Theurillat.

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Oktober

- 17.00 Gottesdienst der Missione cattolica
in der Bruderklausenkapelle
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
Dreissigster für Kurt Frey
Jahrzeit für Verena und Peter Bösiger-
Bachmann, Margrith und Franz Gmür-Steger,
Klara und Karl Hasenfratz-Haueter,
Mina Hasenfratz, Klara Blauenstein-
Hasenfratz, Yvonne und Oskar Zeier-Bühler

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Sonntag, 22. Oktober

Die Eucharistiefeier in Trimbach entfällt

Montag, 23. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 25. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. Oktober

- 17.30 Eucharistiefeier
Taufgelübdeerneuerung
der Erstkommunikationskinder
Mario Hübscher
Jahrzeit für Helen und Gottfried Hasenfratz-
von Büren, Rosa und Anton Kreuzer-
Ackermann, Ursula Schwaller-Gambon,
Germaine und Joseph Sapin-Muggli.

Kollekte: Kirche in Not

Verstorben sind

Lina Moretti-Hug, am 3. Oktober

Josef Bättig, am 11. Oktober

Luigi Solli, am 11. Oktober

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Eltern-Kind-Tag der Erstkommunikationskinder

Samstag, 28. Oktober

13.30–17.30 Uhr in der Mauritiusstube

Anschliessend gemeinsamer Gottesdienstbesuch mit Taufgelübdeerneuerung.

Möchten Sie älteren Menschen an ihrem runden Geburtstag mit einem Besuch eine Freude machen?

In allen fünf Pfarreien gibt es eine Anzahl von Menschen, die Geburtstagskinder besuchen.

Dies ist ein Zeichen der Wertschätzung und ein Geschenk für Besuchte wie für Besuchende. In der Pfarrei St. Martin und St. Mauritius suchen wir für die bestehenden Gruppen noch zwei, drei Personen, welche solche Besuche machen könnten.

Sie sind bereit, zirka sechs bis zehn Besuche bei einem runden Geburtstag ab 75 zu machen.

Sie bestimmen, in welchem Umfang Sie Besuche abstellen und in welchem Quartier.

Sie treffen sich zwei Mal im Jahr mit den anderen Besucherinnen und Besuchern und können auf die Begleitung und Unterstützung von uns zählen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Cornelia Dinh, Katholischen Sozial- und Beratungsdienst, 062 297 23 14, cornelia.dinh@katholten.ch

Neue Kirchgemeinderats- und Kommissionsmitglieder



Im September traf sich der Kirchgemeinderat und alle Kommissionsmitglieder unter dem Präsidium von John Steggerda zu seiner konstituierenden Sitzung für die neue Amtsperiode 2017–2021.

In einleitenden Worten wies der Präsident auf die Wichtigkeit der Vereidigung und der Verantwortung dem Amt gegenüber hin, um gleichzeitig allen ganz herzlich zu danken, die sich für diese Arbeit einsetzen. Kirchgemeinderat und Kommissionen sind praktisch unverändert geblieben. Einzig bei der Finanzkommission und in der Besetzung des Amtes der Kirchgemein-

deschreiberin gab es Veränderungen. Rat und Kommissionen setzen sich für die nächsten vier Jahre wie folgt zusammen: KGR-Präsident: John Steggerda, KGR/Präsident Kommission Bau: Martin Hartmann, KGR/Präsident Kommission Finanzen: Christoph Locher, KGR/Ressort Jugend: Reto Vogt, KGR-Mitglied: Annalisa Schveri, KGR-Mitglied: Christian Meyer, KG-Verwalter: Markus Weibel, KG-Schreiberin (neu): Claudia Küpfert. Mitglieder Finanzkommission: Antonia Hartmann, André Heinger (neu). Mitglieder Baukommission: Erwin Imhof, Giovanni Rossi, Thomas Schenker.

Die Firmandinnen und Firmanden aus Trimbach und Wisen am 30. September 2017



Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

29. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag

Samstag, 21. Oktober

19.00 Eucharistiefeier in Wisen

Voranzeige

Am **Sonntag, 29. Oktober** ist um **10.30 Uhr**

Wortgottesdienst zum Erntedankfest auf dem Zwillmatthof in Wisen

Am Fest Allerheiligen, **Mittwoch, 1. November** ist um 09.30 Uhr Wortgottesdienst in Ifenthal

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraumes unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.

Totengedenken

Am 6. Oktober haben wir in der Kirche Ifenthal Abschied genommen von **Beat Bader-Walser**, Chambersberg.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Wanderung an der Grenze des Pastoralraumes

Erleben Sie in drei Tageswanderungen, wie gross unser Pastoralraum ist!

Die Aussengrenze des Pastoralraumes Olten beträgt 50 km. Diese Grenzen soll in drei Tagesetappen abgewandert werden. Über den höchsten bis zum tiefsten Punkt. Abgelegene Orte und Wege entdecken und erfahren, dass Grenzen oft sehr nahe vor unserer Haus-

türe liegen. Die Wanderungen werden unterbrochen durch einzelne spirituelle Impulse.

1. Etappe Samstag, 21. Oktober

2. Etappe, Sonntag, 22. Oktober

3. Etappe, Samstag, 28. Oktober

Weitere Informationen auf den vorgehenden Seiten. Herzliche Einladung.



Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 21. Oktober

19.00 Eucharistiefeier

Pater Peter

Jahrzeit für: Anna und Hans Bloch-Brodmann

Kollekte für den Ausgleichsfond der Weltkirche MISSIO

Voranzeige

Am **Sonntag 29. Oktober** ist Erntedank auf dem Zwillmatthof in Wisen. Frühstück ab 8.30 Uhr und Wortgottesdienst um 10.30 Uhr.

An **Allerheiligen** am Mittwoch 1. November wird am Morgen um 09.30 Uhr in Ifenthal ein Wortgottesdienst und am Nachmittag um 16.00 Uhr in Wisen eine Eucharistiefeier gefeiert. In Wisen mit dem Kirchenchor und mit dem Spiel der Musikgesellschaft auf dem Friedhof.

Soll die Kirchgemeinde Wisen mit der Kirchgemeinde Trimbach fusionieren?

Diese Frage haben die Wisner Katholiken mit einer grossen Mehrheit der Zustimmung, an der Urnenabstimmung im Mai, an die Trimbacher weiter gegeben. Am Sonntag 24. September haben die Trimbacher ebenfalls an der Urnenabstimmung, auch mit einer grossen Zustimmung, diese Frage beantwortet.

Nun werden sich die beiden Kirchgemeinderäte von Wisen und Trimbach am 25. Oktober gemeinsam treffen und das weitere Vorgehen besprechen. Dabei wird das Budget für das Jahr 2018 ein Hauptthema sein.

Pfarrei St. Josef Wisen, Erntedank

Trotz dem Zusammengehen der Kirchgemeinde, bleibt die Pfarrei St. Josef Wisen, weiterhin eigenständig be-

stehen im Pastoralraum. Als solche wollen wir auch unseren Christen in Wisen immer wieder etwas bieten. Dieses Jahr wird der **Erntedank** auf dem Zwillmatthof gefeiert, am **Sonntag 29. Oktober**.

Die Idee kommt von der Pastoralraumleitung. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, statt eines Aperos, ein **Frühstück** vor dem Wortgottesdienst ab **8.30 Uhr** zu offerieren. Der **Wortgottesdienst** beginnt dann um **10.30 Uhr**.

Alphornbläser werden diesen Gottesdienst musikalisch bereichern.

Mitglieder des jetzigen Kirchgemeinderates werden in Zukunft als Pfarreirat in Wisen, weiterhin solche Anlässe organisieren oder mit Hilfe der Dorfbevölkerung neues Organisieren. Und unser gemeinsamer Kirchgemeinderat wird sicher auch in Zukunft solche Anlässe finanziell unterstützen.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Venerdì 27.10.: ore 20.15 St. Marien gruppo giovani.

Domenica 29.10: ore 14.30 St. Marien Olten: Convegno di tutte le Missioni della regione Santa Verena, sul tema: «Nella vicinanza la giusta distanza» vivere l'affettività nei rapporti interpersonali.

Per informazioni e iscrizioni contattare la segreteria della Missione.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretaria, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 23.10: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 26.10.: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/13.30–17.00 Uhr
Di, Fr 08.00–11.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 21. Oktober

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche

Dreissigster für: Henriette Wüest-Casanova
Jahrzeit für: Karl + Emma Hodel-von Wartburg,
Hans Barmettler-Hodel, Martin Barmettler-
Steiner, Albert + Maria Barmettler-Villiger

Sonntag, 22. Oktober – Gallusfest

10.00 Eucharistiefeier zum Patronatsfest
mit Chorgesang

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Montag, 23. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 25. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 26. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer
in der Kapelle

Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied
Silvia Ulrich aus Kappel

Freitag, 27. Oktober

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Hermann und Agnes Siffert-Faccioli,
Berti Hunkeler-Eipeldauer

Samstag, 28. Oktober

18.30 Gottesdienst

Sonntag, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarreiarbeit



Frauen-gemeinschaft
St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch, 25. Oktober 2017

Ab **17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr** im Pfarreiheim
Köstlichkeiten aus Kürbis

Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot,
feine Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre
Familien!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam



*Wahrer Reichtum besteht
nicht im Besitz, sondern
im gemeinsamen Genies-
sen. (Ralph Waldo)*



Frauen-gemeinschaft
St. Gallus Wangen bei Olten

Strickgruppe



Wir bedanken uns herzlich...

Die Frauen der Strickgruppe möchte sich ganz beson-
ders bei den Gemeinden

Olten, Hägendorf, und Gretzenbach für die Wolle be-
danken.

Nun können wir fleissig drauflos stricken, und vielen,
ob Gross oder Klein, viel Freude bereiten.

Lieben Dank.



Irish-Keltische Messe
zum Gallustag

Unser Patrozinium, gefeiert in der Sonntagsmesse
vom **22. Oktober 2017**, wird vom Zauber und der Spi-
ritualität irisch – keltischer Klänge musikalisch beglei-
tet. Der Kirchenchor und Projektsängerinnen und
Projektsänger singen unter der Leitung von Claudia
Schumacher die Irish-Keltische Messe «Mass of the
Celtic Saints» von Liam Lawton, das «Jubilate» (Jazz-
Chor) von Johannes Matthias Michel und das irische
Segenslied «May the road rise to meet you».
Ruedi Kissling (Orgel) und Aurelia Annaheim-Heer
(Violine) spielen irische Instrumentalmusik.
Claudia Küpfert-Heule wirkt als Kantarin mit.

VORANZEIGE



Frauen-gemeinschaft
St. Gallus Wangen bei Olten



Kinoabend

Dienstag, 14. November 2017

um 19.30 Uhr

im Pfarreiheim, oberer Saal



Wie wäre es wieder einmal mit
einem guten Kinofilm?

Der Schweizer Film « Die göt-
tliche Ordnung» zeigt auf unter-
haltsame und witzige Art, wie
sich junge Frauen in den siebzi-
ger Jahren für ihre Rechte ein-
setzen.

Wir freuen uns auf den spannen-
den Kinoabend und heissen ALLE ganz herzlich Will-
kommen.

Das Vorbereitungsteam

Alle Grenzen überwinden TAG DER VÖLKER

Multikulti

Festival der Kulturen

Mit einem mehrsprachigen Gottesdienst und anschlies-
sendem gemeinsamem Mittagessen im Alpschulhaus
feiern wir den «Tag der Völker» am **Sonntag,**
19. November 2017. Der Festtag soll daran erinnern,
dass der christliche Geist die Grenzen zu überwinden
hilft zwischen Schichten, Nationen und Kulturen.

Die Kirche ohne Grenzen und Mutter aller verbreitet
in der Welt die Kultur der Aufnahme und der Solida-
rität, der zufolge niemand als unnützlich, als fehl am Plat-
ze oder als Auszusondernder betrachtet wird.

Wenn die christliche Gemeinschaft ihre Mutterschaft
tatsächlich lebt, schenkt sie Nahrung, Orientierung,
Wegweisung, geduldige Begleitung. Sie kommt den
Menschen im Gebet wie in den Werken der Barmher-
zigkeit nahe.

Zur Verabschiedung : Sylvia Frey als Katechetin



Als engagierte Katechetin hat **Sylvia Frey** mit viel
Einfühlsamkeit unterrichtet und den Schülerinnen und
Schülern religiöse Fragen und Themen altersgerecht
nahegebracht.

Ihr Unterricht war geprägt durch eine herzliche und
wertschätzende Haltung den Kindern gegenüber. Ihre
Kreativität und ihr großes Herz machten es wiederum
den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie den
Lehrerinnen leicht, Sylvia ins Herz zu schließen.

Wir bedauern ihren Abgang sehr, haben aber Verständ-
nis, dass sie ihre Kräfte und ihre Zeit anderweitig ein-
setzen will.

Vielen Dank für deine wertvolle Arbeit all die Jahre
hindurch. «*Man sieht nur mit dem Herzen gut, das
Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.*»

Alles Gute, viel Mut und Gottes Segen!

In dankbarer Verbundenheit

Diakon Sebastian Muthupara

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO
Weltmissionssonntag

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Oktober

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
Jahrzeit für Blandina und Fridolin Knecht-Koch

Sonntag, 22. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Kapuziner

Mittwoch, 25. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 26. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Samstag, 28. Oktober

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
Jahrzeit für Emma Übelhard-Grünenfelder

Sonntag, 29. Oktober

11.00 Zentraler Gottesdienst in Rickenbach,
Kapuziner

Fest Allerheiligen

Mittwoch, 1. November

09.30 Zentrale Eucharistiefeier, Kapuziner, mitgestaltet von unserem Kirchenchor. Gedenkfeier für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres mit anschliessendem Gräberbesuch.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Donnerstag, 28. September 2017, im Alter von 67 Jahren, Herr **Beat Bader**, wohnhaft gewesen Chambersberg 1, in Hägendorf.
Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Zum Gedenken an Markus Hodel

Am Mittwoch, 30. August 2017 ist Markus Hodel im Alter von 78 Jahren verstorben. Markus Hodel hat über viele Jahre unsere Kirche geschmückt, oft mit Blumen aus dem eigenen Garten. Seine Blumenkreationen schenken der Pfarrkirche einen feierlichen Rahmen. Wir schätzen seinen langjährigen Dienst und sind dankbar für das, was der Verstorbene für die Kirche geleistet hat. Wir bitten sie, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Seine Blumenkreationen schenken der Pfarrkirche einen feierlichen Rahmen. Wir schätzen seinen langjährigen Dienst und sind dankbar für das, was der Verstorbene für die Kirche geleistet hat. Wir bitten sie, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.
Den Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir wünschen ihnen Trost und Hoffnung aus dem Glauben an die Auferstehung.

Namens des Kirchgemeinderats;

Hans Trachsel, Präsident

Namens der Pfarrei; Ruth Geiser, Sekretariat



Dienstag, 24. Oktober 2017

19.30 Uhr im Pfarreizentrum (nicht am 31. Oktober, wie im Jahresprogramm erwähnt). Ein Treffen zum Austauschen. Von Frauen für Frauen: gemütliches Beisammensein, Synergien und Kontakte knüpfen, zum Auftanken, immer wieder anders, immer wieder neu. *Bei Fragen steht Ihnen Andrea Nussbaumer gerne zur Verfügung.*

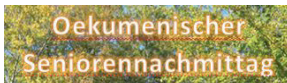
Telefon 062 216 39 76

E-Mail wwodpeker@bluewin.ch

Wir freuen uns auf dich:

Katholische Frauengemeinschaft

Hägendorf-Rickenbach



Donnerstag, 2. November 2017, 12.00 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf
Auch in diesem Jahr freuen wir uns, Sie liebe Seniorinnen und Senioren mit einem feinen Mittagessen zu verwöhnen und Sie anschliessend mit einer kurzweiligen Unterhaltung, unter anderem mit den dazugehörigen Ehrungen unserer Ältesten, zu erfreuen. Die Teilnehmerzahl ist limitiert. **Anmeldung bei:** Raphaela Imhof, 062 216 29 85 / raphaela.imhof@gmx.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 27. Oktober 2017

Fahrdienst: Möchten Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen, dann melden Sie sich bei Frau Susanna Hodel, 062 216 08 14 / r_s@bluewin.ch

Es freuen sich

Evangelisch-Reformierte und Römisch-Katholische Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

Informationen aus der Kirchgemeindeversammlung

Am Mittwoch, 21. Juni 2017 tagte die römisch-katholische Kirchgemeinde zur jährlichen Rechnungsversammlung. Der Kirchgemeindepäsident Hans Trachsel begrüßte die anwesenden Kirchgemeindeglieder sowie Stephan Baschung, Finanzverwalter.

Der Finanzverwalter erläuterte die Rechnung 2016: Laufende Rechnung: Es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 163'950.– ausgewiesen, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 5205.–.

Die Kultuskosten liegen um CHF 19'149.82 unter dem Voranschlag. Die gesamten Verwaltungskosten fallen um CHF 7'170.75 tiefer aus. Der Netto-Liegenschaftsaufwand schliesst mit Mehrausgaben von CHF 7507.– ab. Die Zinserträge liegen um CHF 1166.55 unter dem Budget.

Die Erträge aus Steuern und Finanzausgleich liegen um CHF 141'374.20 über dem Voranschlag. Die ordentlichen Abschreibungen schliessen um CHF 148.30 tiefer ab.

Insgesamt schliesst die Rechnung 2016 mit einem sehr erfreulichen Ergebnis ab.

Wir haben zu Lasten vom Ertragsüberschuss 2016 bereits zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 70'929.– vorgenommen.

Weitere Abweichungsbegründungen wurden an der Versammlung mündlich kommentiert.

Die Nachtragskredite (Nachbelastung) für Heizung bzw. Fernwärme infolge falscher Berechnungen der EWG in Höhe von CHF 41'532.– werden einstimmig angenommen.

Die Zweckänderung der Vikariatsfonds wird einstimmig angenommen.

Verwendung des Ertragsüberschusses:

CHF 70'929.– zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

CHF 50'000.– Bildung Vorfinanzierung «Fensteranierung Kapelle Rickenbach»

CHF 43'021.20 Einlage ins Eigenkapital

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Rechnung 2016.

Der Revisionsbericht vom 5. Mai 2017 der PKO Treuhand GmbH, Subingen, über die erfolgte Rechnungsprüfung 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Verschiedenes:

Der Präsident Hans Trachsel dankt dem Finanzverwalter Stephan Baschung für seine immer einwandfreie und kompetente Rechnungsführung.

Stephan Baschung wurde im Jahr 2003 von der Kirchgemeinde zum Finanzverwalter gewählt und tritt per Ende Juli 2017 von diesem Amt zurück in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit der Einladung zum Apéro schliesst der Präsident die Kirchgemeindeversammlung.

Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Danke, dass sie ihren Beitrag an der weltweiten Kollekte am Weltmissionssonntag leisten. Mit ihrer grosszügigen Hilfe werden 1109 Diözesen unterstützt, die finanziell noch nicht unabhängig sind. Die Kirche hat Missio beauftragt, den Ortskirchen in der ganzen Welt die nötigen Mittel für ihre Entfaltung zur Verfügung zu stellen.

Gebet für den Weltmissionsmonat Oktober

Guter Gott

Wir feiern die Gemeinschaft der Christinnen und Christen,

die auf dem Weg des Glaubens weltweit miteinander unterwegs sind.

Das Sakrament der Taufe vereint uns über alle Grenzen und Kulturen hinweg zu einer einzigen Familie.

Du sendest uns, Barrieren zu überschreiten, auf unsere Mitmenschen einzugehen, um ihnen Schwester oder Bruder zu sein.

Wie Jüngerinnen und Jünger sind wir gesandt:

Wir wollen dem Leben dienen, damit alle Menschen es in Fülle haben.

Besonders beten wir für die Kirche in Indien,

die in einem multireligiösen Kontext

die Liebe Gottes für alle Menschen ohne Unterschied verkündet und bezeugt.

Begleite unsere Weggemeinschaft,

leite uns durch das Wort Deines Sohnes

und stärke uns mit der Kraft Deines Gebetes.

Amen

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 21. Oktober

KEIN GOTTESDIENST
Pfarreiwallfahrt von Kappel-Boningen

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen

Die Kollekten sind bestimmt für MISSIO

Dienstag, 24. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 25. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 26. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Dreissigster für Elisabeth Spielmann-Studer
Jahrzeit für
Franz und Magdalena Kissling-Trüssel
Ida Studer-von Wartburg
Thomas Fürst-Wyss
Rosa und Werner Fürst-Fürst

Freitag, 27. Oktober

19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für
Walter und Anna von Rohr-Lack
Erika Wyss-Frey
Pfarrer und Dekan Otto Allemann, seine
Eltern, Geschwister und Angehörige
Alois und Lina Wyser-von Arx, ihre Söhne und
Töchter
Die Jahrzeit von Erika Wyss-Frey läuft dieses
Jahr aus



Gestorben sind

Am 25. September, im Alter von 94 Jahren, **Elisabeth Spielmann-Studer**, wohnhaft gewesen in Gunzgen. Der Trauergottesdienst fand am 4. Oktober in Gunzgen statt. **Dreissigster** ist am **Donnerstag, 26. Oktober, um 19.00 Uhr** in Gunzgen

Am 12. Oktober, im Alter von 73 Jahren, **Ambros Fürst**, wohnhaft gewesen in Gunzgen. Der Trauergottesdienst fand am 18. Oktober in Gunzgen statt. **Dreissigster** ist am **Donnerstag, 9. November, um 19.00 Uhr** in Gunzgen

Herr, gib ihnen Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Firmung 2018

Am **Dienstag, 24. Oktober**, findet im Pfarreisaal in Kappel um **19.30 Uhr** ein Info-Abend für die Eltern der zukünftigen Firmanden statt.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 26. Oktober**, 9. Jassrunde ab **14.00 Uhr** im Pfarreiheim



Laufen & Plaudern in Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Freitag, 27. Oktober**, ausnahmsweise am Nachmittag, von **14.00 bis 15.30 Uhr** beim Pfarreiheim Gunzgen. Wir laufen 20 bis 30 Minuten. Anschliessend ist plaudern im Pfarrheim (bei schlechtem Wetter nur plaudern).

Ursula Heiniger und Tanja Aerni

Patrozinium in Boningen, 23. September 2017

Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Gläubigen nach dem Gottesdienst einen feinen Apéro zum Gedenken an Bruder Klaus. Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Organisations- und Helferteam für seinen Einsatz.



Fotos I. Schenker

Erntedank Kappel, 24. September 2017



Fotos I. Schenker



Dank Herr für Korn und Wein,
danke für das Leben!
Danke Herr, dass du vorsorgst,
du hast es uns gegeben!

Dank Herr für Obst und Brot,
für Wasser und den Regen.
Danke Herr, dass Deine Hans
Uns bringt den puren Segen!

Herzlichen Dank an Familie Studer
vom Kreuzplatz-Hof.

Das Sakristanen-Team

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, Pfarverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
 DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 21.10.	So 22.10.	Di 24.10.	Mi 25.10.	Do 26.10.	Fr 27.10.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen		11:00 WK		9:00 WK		
Winznau		9:30 WK			9:00 E	
Lostorf	18:00 WK			8:30 WK		19:30 EA
Stüsslingen		11:00 WK			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
 EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren



Infoabend Taizé-Jugendtreffen in Basel

Vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 werden in der Region Basel fünfzehn- bis zwanzigtausend junge Christinnen und Christen aus ganz Europa – und darüber hinaus – für das von Taizé organisierte 40. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen.

Am 27. Oktober um 20.00 Uhr findet im Pfarreisaal Erlinsbach ein Infoabend statt. Dieser richtet sich

sowohl an interessierte Jugendliche als auch an Personen, die junge Gäste bei sich aufnehmen möchten. Zwei Mitarbeiter des Vorbereitungsteams werden den Stand der Vorbereitungen erläutern und Fragen beantworten.



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch
j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 21. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 22. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Father Nicolas
 Opfer: Missio

Dienstag, 24. Oktober

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 11.00 Taufe Julien Litterio

Sonntag, 29. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am Donnerstag, 26. Oktober um 12.15 Uhr im Restaurant Falkenstein statt.

Es werden Kürbissuppe mit gerösteten Kürbiskernen, Rindfleischrouladen mit Kartoffelstock und Marktgemüse sowie Bread-and-Butterpudding mit Mangosorbet serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Dienstag, 24. Oktober unter 062 858 70 50 entgegen.



In der Nacht vom Freitag, den 27. Oktober auf Samstag, den 28. Oktober feiern die Ministranten die Mininacht im Pfarreisaal. Anmeldung bitte auf der Ministranten-Homepage.



Unsere Verstorbenen

Sigfrid Otto Fischlin

* 27. Januar 1941 – 1. Oktober 2017 †

Opfer August–September 2017

Opfer	Datum	Fr.
Fidei Donum	06.08.2017	176.10
Kapuzinerkloster	13.08.2017	322.05
Lourdes-Pilgerverein	15.08.2017	97.45
Justinuswerk	19.08.2017	377.80
Caritas Schweiz	27.08.2017	106.70
Theologische Fakultät Luzern	03.09.2017	92.65
Bifola und Cecile Sieber	10.09.2017	1'561.25
Bettagsopfer	17.09.2017	116.90
Diöz. Kirchenopfer	24.09.2017	202.50
Kerzenkasse		964.75
Antoniuskasse		464.60

Ein herzliches Vergelt's Gott!

AGENDA

- Montag 23. Oktober 19.30 Uhr
Vorstand FMG im Sitzungszimmer
- Mittwoch, 25. Oktober
18.00 Uhr Reli.Kompakt: Manege frei!
im Pfarreisaal
- 19.30 Uhr Kirchenrat im Sitzungszimmer



Quelle: Jens Schöninger pixelio.de

Jassnachmittag für Frau und Mann

Am Mittwoch, 25. Oktober um 14.00 Uhr findet im Pfarreiheim eine gemütliche Jassmeisterschaft statt. Es locken süsse Preise, aber mitmachen kommt bekanntlich vor dem Rang!

Unkostenbeitrag: Fr. 6.–

Anmeldung bis Montag, 23. Oktober an:
 Ursula Meier-Gisi, Kalberweidliweg 3,
 5013 Niedergösgen, Tel: 062 849 45 71



Bildquelle: Helmut J. Salzer pixelio.de

Möchten Sie kleine Kunstwerke aus Filz selber herstellen? Die FMG lädt alle Interessierten zu einem Filzkurs ein. Dieser findet an den **Donnerstagen 9. und 11. November** jeweils von 19 bis 22 Uhr statt. Treffpunkt ist **18.45 Uhr** auf dem Parkplatz Falkenstein, eine Fahrgelegenheit wird organisiert.

Anmeldungen bitte an Regula Hermann
 062 558 51 59 / 079 702 12 13

Anmeldeschluss ist der **30. Oktober 2017!**

UMSTELLUNG ADRESSDATEI

Unser neues Verwaltungsprogramm ermöglicht uns, die Adressen zum Pfarrblattversand direkt aus der Mitgliederdatei zu kopieren. Dadurch entfällt das aufwändige Führen einer eigenen Adressdatei für das Pfarrblatt. Dies ist die letzte Ausgabe, die nach der alten Datei verschickt wird.

Trotz genauer Vergleiche können natürlich Fehler bei der Umstellung passieren. Sollten Sie also nächste Woche kein Pfarrblatt erhalten, melden Sie sich bitte umgehend beim Sekretariat.

Sabine Gradwohl

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Anna-Elisa und
Urs Viktor Giger-Affentranger

Kollekte: MISSIO – Ausgleichsfonds der Weltkirche

Mittwoch, 25. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen

Freitag, 27. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 29. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
15.00 vietnamesischer Gottesdienst

Kollekte MISSIO – Ausgleichsfonds der Weltkirche

Auf der ganzen Welt feiern die Katholikinnen und Katholiken am vorletzten Sonntag im Oktober den Sonntag der Weltmission. Es ist ein Fest an dem wir uns erneut bewusstwerden, dass wir Teil einer grossen, weltweiten Kirchen-Familie sind, in der wir füreinander beten, wo wir uns über die Landes- und Kulturgrenzen kennenlernen und wo wir auch miteinander solidarisch sind und unserer Güter teilen. Missio ist in mehr als 120 Ländern präsent. Sie ist das Organ der Kirche, welches damit beauftragt ist, den Ortskirchen in der ganzen Welt die nötigen Mittel für

ihre Entfaltung zur Verfügung zu stellen. Missio hat die nötige Kompetenz, weil sie die Bedürfnisse der Diözesen der Welt kennt und die Mittel aus dem Solidaritätsfonds verantwortungsvoll einsetzt. Dank Ihrer Grosszügigkeit erfahren 1'108 finanziell noch nicht unabhängige Diözesen Unterstützung und können damit ihre pastoralen und seelsorgerlichen Projekte umsetzen.

Die Schweizer Bischöfe rufen alle Gläubigen in unserem Land dazu auf, die Kollekte des Weltmissionssonntags grosszügig zu unterstützen.



Frauenausgang

Wer hat Lust auf ein gratis Training in der Natur für Kopf, Herz und Hand? Dann treffen wir uns am **Samstag, 21. Oktober um 13.30 Uhr** bei der kath. Kirche und fahren zusammen mit den Autos nach Olten.

Wir machen uns sportlich gekleidet auf den Weg in die Natur. Gemütlich absolvieren wir dann unser Training in ca. 90 Minuten, ein stressfreies Programm für alle Altersklassen.

Danach ist Entspannung angesagt bei Kaffee und Kuchen, um das Erlebte zu verdauen. Bitte Taschengeld nicht vergessen.

Bei Fragen: Barbara Stebler: 062 295 43 51 oder barbara.stebler@yetnet.ch

PS: Diesmal braucht es keine Anmeldung. Nehmt euer Auto mit und seid pünktlich. Wir freuen uns.



Spiel-Abend des Frauenforums

Am **Dienstag, 24. Oktober um 19.30 Uhr** findet zusammen mit dem reformierten Frauenverein ein Spielabend im Haus der Begegnung statt. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen mit uns verschiedene Gesellschaftsspiele zu spielen oder neue Spiele kennen zu lernen. Man darf auch sein Lieblingsspiel mitbringen.



Der Abend wird mit Kaffee und Kuchen abgerundet. Wir freuen uns auf viele spielbegeisterte Frauen.

Kürbissuppen-Zmittag

Erneut ist es Herbst geworden. Die Kürbisse haben wieder Saison. Das diesjährige Kürbissuppen-Essen zugunsten der Bifola, (Bildungsfonds Lateinamerika) findet anschliessend an den Gottesdienst am **Sonntag, 5. November von 11 bis 15 Uhr** in der Unterkirche statt. Lassen Sie die Küche an diesem Tag zu und besuchen Sie uns. Es gibt eine feine Kürbissuppe mit Brot und danach eine leckere Kuchenauswahl am Buffet. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Vorstand Bifola



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
reginonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Familiengottesdienst, Lagerrückblick der Jubla Winznau
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Louise Spiegel, Lina und Robert Troller-Maurer, Esther und Hans Moser-Troller, Katharina und Ulrich Weber-Troller

Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Donnerstag, 26. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharstiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

Samstag, 28. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Jubla Lagerdankgottesdienst

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 22. Oktober, um 09.30 Uhr**, will die Jubla sich für das gelungene Herbstlager bedanken. Sie wird die Feier mitgestalten.



Jubla Lagerrückblick

Am **Sonntag, 22. Oktober, um 14.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Winznau schaut die Jubla-Schar nochmals zurück auf das diesjährige Lager.

Senioren-Nachmittag

Die Entfelder Theater-Senioren führen ihr Stück «Milionäär und aarmi Schlucker» auf, am **Dienstag, 24. Oktober, um 14.15 Uhr**, in der Mehrzweckhalle in Winznau.

Der Kirchgemeinderat trifft sich zur gemeinsamen Sitzung am **Donnerstag, 26. Oktober um 19.30 Uhr**.

Muki-Kafi

Freitag, 27. Oktober, 08.30–11.00 Uhr, im Pfarrsaal Winznau. Bei Fragen: Andrea Viehweg, 079 395 58 39.

Kaffeehaus-Konzert

Sonntag, 29. Oktober 2017 um 15.00
Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Winznau
Rebenfluhweg 36

Hits der 20er Jahre



Es lädt zu Kaffee, Kuchen und Musik
der Kirchenechor Winznau
unter der Leitung von
Georges Regner
am Klavier: Rani Orenstein.
Special Guest: Elisabeth Regner

Kaffee und Kuchen
Eintritt frei - Kollekte

VORANZEIGE

Generalversammlung der FG

Die diesjährige GV der Frauengemeinschaft Winznau findet am **Donnerstag, 2. November, um 19.30 Uhr**, im Pfarrsaal statt.

Anmeldungen bis spätestens 30. Oktober an Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13.

Auf Wunsch besteht eine Mitfahrgelegenheit.

Vorstand der Frauengemeinschaft Winznau

Programm

Kirchenechor:
In einer kleinen Konditorei
O Donna Clara
Mein kleiner grüner Kaktus

Georges Regner:
Ich brach die Herzen der stolzesten Frau'n
Man müsste Klavier spielen können
Ich küsse ihre Hand, Madame

Kirchenechor:
Wochenend und Sonnenschein
Ich wollt ich wär ein Hahn
Veronika, der Benz ist da

Elisabeth Regner:
Die Männer sind alle Verbrecher
Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben
Er heisst Waldemar

Samstag, 21. Oktober

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Bertha und Adolf Giger-Peier, Martha Peier, Sr. Vincent Peier, Rosa Brügger-Gubler, Agnes Wälchli-Annaheim, Adelrich Senn-von Arx, Ida und Josef Niggli-Schärer

Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Mittwoch, 25. Oktober

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard
anschl. Zmorge im Sigristenhaus

Freitag, 27. Oktober

19.30 Eucharistiefeier in Mahren

VORANZEIGE:

Sonntag, 29. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Jahrzeit für Martin Gubler-Graf, Maya Eigenmann-Pfarrer, Elisabeth Marrer-Wittmer

Mittwoch, 01. November – Allerheiligen

10.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Der Kirchenchor singt.
Anschliessend Gräberbesuch

Verstorben sind

Am 29. September wurde Frau **Ida Pürro-Grolimund** im 89. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 11. Oktober in Olten statt.

Am 3. Oktober wurde Herr **Werner Frei-Christ** im 74. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 10. Oktober in Lostorf statt.

Gott, der Herr, lasse die Verstorbenen bei sich leben in Frieden und schenke den Angehörigen Trost.

Elternabend Erstkommunion

Am **Dienstag, 24. Oktober** sind alle Eltern der Kinder aus den 3. Klassen zum Elternabend Erstkommunion eingeladen. An diesem Abend geht es darum, den Vorbereitungsweg kennen zu lernen. Nicht nur die Kinder machen sich im Religionsunterricht auf den Weg, sondern auch die Eltern sind eingeladen, mit auf den Weg zu gehen.

Die **Erstkommunion** feiern wir in Lostorf am:
Sonntag, 29. April um 10.00 Uhr

Ministranten

Freitag, 27. Oktober von 18.00 bis 20.30 Uhr
Ministammtisch «Halloween» im Schöpfl

Firmweg 2017/2018

Am **Samstag, 28. Oktober** starten die Jugendlichen mit einem ersten Treffen ihren Weg auf die Firmung hin.

Wir wünschen den Jugendlichen ein schönes Zusammensein an diesem Vormittag. Mögen sie zu einer guten Gruppe zusammenwachsen und vom Geist Gottes begleitet und gestärkt werden.

Gründung eines Apéroteams in der Pfarrei

Seit vielen Jahren geniesst die Pfarrei die schönen Apéros nach so manchem Gottesdienst. Seit vielen Jahren waren die Mitglieder des Pfarreirates jeweils dafür besorgt, dass die Gläser gefüllt wurden und hinterher auch wieder sauber im Schrank gelandet sind. Wir sind der Ansicht, dass es bei uns in der Pfarrei sicher noch andere Personen gibt, die solch einen Dienst hin und wieder übernehmen könnten. Darum laden wir interessierte Frauen und Männer herzlich ein zu einem gemütlichen Apéro, bei dem wir über die Aufgaben und Termine sprechen werden. Wir freuen uns, wenn Du/Sie dazu kommst.

Samstag, 28. Oktober um 17 Uhr im Sigristenhaus.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 3. November, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.



Gschwellti-Obe

7. November um 18.30 Uhr

Wir laden alle Frauen unserer Gemeinschaft herzlich zu einem feinen Gschwellti-Znacht im Sigristenhaus ein.

Für das Käsebuffet bringt jede Frau ca.150 bis 200g einer beliebigen Käsesorte mit. Für alle übrigen Zutaten ist der Vorstand besorgt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch.

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Krippenspiel 2017

Am **Samstag, 2. Dezember** beginnen die Proben für das diesjährige Krippenspiel für den Hl. Abend. Die gelben Flyer liegen in der Kirche auf dem Tisch bereit zum Mitnehmen.

Kollektenbeiträge – August

Lourdes Pilgerverein	Fr	25.50
Bifola	Fr.	74.45
Pro Filia, Olten	Fr.	78.—
Jugend + Sprachen	Fr.	197.45
Caritas Schweiz	Fr.	34.90

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Lagerrückblick
Gestaltung und Predigt: Minis und Andrea-Maria Inauen

Opfer für unsere Jubla-Mini-Schar

Donnerstag, 26. Oktober

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Frauenforums
anschliessend Zmorge im Pfarreisäli

Sonntag, 29. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Lagerrückblick der Jubla-Minischar

Passend zum Lagermotto wird im Familiengottesdienst zum Lagerrückblick am **Sonntag, 22. Oktober** um 11.00 Uhr das Thema «Letz Fetz» eine Rolle spielen. Im Anschluss an die Feier sind alle Interessierten zu Apéro riche und Lagerrückblick ins reformierte Kirchgemeindehaus eingeladen.



Dank fürs 23. Jubla-Minilager 2017

Alle 69 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind glücklich und gesund aus dem Jubla-Mini-Lager heimge-

kehrt. An dieser Stelle danken wir der Lagerleitung Vanessa Erni und Jennifer Lochmann und allen Leiterinnen und Leitern herzlich für ihren grossartigen Einsatz. *Beachten Sie den Lagerbericht auf Seite 4 und die Fotos des Herbstlagers unter www.minischar.ch.*

Vorschau

Aktion «Angel force»

Eine Gruppe von acht Firmlingen wird sich an der Aktion «Angel Force» beteiligen. Dieses Jahr ist wieder ein Recycling-Projekt geplant. Ältere Personen im Dorf, die über 80 Jahre alt sind, werden brieflich informiert, dass bei ihnen am **Samstag, 18. November** «junge Engel» vorbeikommen, die ihnen ihr Pet, Glas und Büchsen entsorgen.

Vorschau

Aktion «Eine Million Sterne»

Am **Samstag, 16. Dezember** beteiligen wir uns an der schweizweiten Aktion «Eine Million Sterne». Der Anlass wird von einem ökumenischen Team vorbereitet und findet beim und im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Bitte reservieren Sie sich das Datum.

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Am **Montag, 23. Oktober von 14.00–16.00 Uhr** besteht wieder die Möglichkeit, im Pfarreisäli mit Gleichgesinnten für Flüchtlinge in Not zu stricken.



Seniorenwoche im Toggenburg

20 junggebliebene SeniorInnen führen am Montag, 2. Oktober Richtung Toggenburg. Ein erstes Kennenlernen der Teilnehmer aus den verschiedenen Pfarreien ergab sich bereits beim Mittagshalt auf dem Rickenpass. Im Hotel «Hirschen» in Wildhaus wurden wir freundlich aufgenommen. Dort wird fein und leicht gekocht, genau richtig für Senioren – es hat gemundet. Nach dem Abendessen wurde gejasst, gespielt, gewürfelt, gekegelt, gestrickt, gelesen – grad wie es sich ergab.

Die Tage wurden ausgefüllt mit einer Klosterführung in Neu St. Johann, einer Fahrt auf die Schwägälp mit interessantem Einblick in die Zusammenarbeit der über 50 Älpler mit ihrer Alpenossenschaft, Teilnahme am Gottesdienst in der Kirche Wildhaus, Besuch im Hebammen- und Glockenmuseum in Libingen bei Josef und Luzia Brandt. Die Hebamme hat über 6000 Kindern auf die Welt geholfen, damals vor 50 Jahren

mit wenigen Hilfsmitteln – heute mit der Technik. Sie hat uns ein paarmal zum Schmunzeln gebracht mit erlebten Episoden.

Des weiteren Wandern auf dem Klangweg, Fahrt aufs Gamplüt, abends Lottomatch, Thurfälle in Unterwasser, Pilgerfahrt zur Iddaburg bei Mosnang mit Erläuterungen und Andacht mit Pfr. Josef, Besuch des historischen Städtchens Werdenberg mit kurzem steilem Aufstieg durch die Häuser und winzigen Gärtchen zum Schloss, Besichtigung Schmiede und Museum der Klangschmiede Alt St. Johann. Wem es mal zu viel wurde, der konnte im Hotel das neue SPA benutzen.

Wir durften eine sehr vielseitige und interessante Woche erleben. Dafür danken wir unserer äusserst umsichtigen und allzeit hilfsbereiten Leiterin der Seniorenwoche, Christa Niederöst, ganz herzlich. Lieben Dank auch an unseren Chauffeur Markus und an die Schwestern von Däniken für ihre Mithilfe.

Margrith Friker

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag und Fest unseres Kirchenpatrons Hl. Wendelin Samstag, 21. Oktober

Kirchenopfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche
MISSIO

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 22. Oktober

09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 23. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 24. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
(röm.-kath mit Christa Niederöst)

Mittwoch, 25. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

wird an diesem Tag **ein Opfer** für die bedürftigen Glaubensbrüder und -schwestern eingegeben. Damit ist der Sonntag der Weltmission die grösste Solidaritätsaktion der Welt.

Die GV der Pfarrblattgemeinschaft Olten findet am **Dienstag, 24. Oktober** in unserer Pfarrei statt. Wir begrüssen alle Teilnehmenden herzlich in Dulliken.

Frauenverein: Lottonachmittag

am **Mittwoch, 25. Oktober um 14.00 Uhr** im OG der Kirche. Mitmachen. Spass haben und attraktive Preise gewinnen. Anschliessend gibt es einen kleinen zVieri. Herzliche Einladung

Zum Mittagstisch sind alle Seniorinnen und Senioren am **Donnerstag, 26. Oktober um 12.00 Uhr** herzlich eingeladen.

Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis **Dienstagmittag, 24. Oktober** an das Pfarreisekretariat 062 295 35 70.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich ebenfalls beim Pfarreisekretariat.

Einladung Weihnachtsspiel

Die Einladung zum Mini-Musical «**Weihnachte esche Party für Jesus**» erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse bis zur 1. Oberstufe in diesen Tagen per Briefpost. Mit diesem Krippenspiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, **Sonntag, 24. Dezember um 16.30 Uhr** gestaltet. Wir freuen uns auf viele **Anmeldungen** bis am **6. November**.

Das Fest Allerheiligen

ist am **Mittwoch, 1. November**

Am Morgen um 9.45 Uhr feiern wir das Fest in der Eucharistiefeier. Nachmittags ist die Totengedenkfeier um 14.00 Uhr in der Kirche; sie wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet. Wir gedenken aller, die aus dem Kreise der Pfarrei, unserer Familien und Freunde in die Ewigkeit aberufen wurden.



Das Fest des Hl. Wendelin, unseres Kirchenpatrons ist am **20. Oktober**. Wir feiern dieses Fest zusammen mit dem Weltmissionssonntag am **22. Oktober**.

Am Weltmissionssonntag laden wir Sie ein, sich besonders mit der Gastkirche Indien solidarisch zu zeigen.

Das Motto des Monats der Weltmission «Gesendet von Gott für die Menschen» ist inspiriert vom Leben der Christinnen und Christen in Indien. Mit ihrem Engagement, vor allem im Bereich der Bildung, verändern sie die Gesellschaft.

Kirche ist mehr als unsere Kirche im Dorf oder im Pastoralraum. Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft. Im Oktober, dem Monat der Weltmission, wird das Fest der weltweiten Kirchengemeinschaft begangen: In allen katholischen Pfarreien und Gemeinden der Welt

Einladung zum Mitsingen:

Alle (ganz egal, ob Sie Chorerfahrung haben oder nicht) sind herzlich eingeladen, am ersten Chortag unseres Pastoralraumes mitzusingen. Die Werke werden am Chortag einstudiert und im Gottesdienst um 17.30 Uhr in der kath. Kirche Dulliken aufgeführt.

Werk:

Neue Impulse und Altbewährtes
Renaissance – Romantik – Modern/Volkslied (definitives Programm folgt)

Infos:

Ort: Pfarreizentrum Dulliken, Bahnhofstrasse 46
Gottesdienst: unter Mitwirkung aller Sängerinnen und Sänger des Chortages
Unkostenbeitrag: 15.00 Fr.

Tagesablauf:

09.30 Besammlung und Kaffee
10.00–12.00 Probe
12.00–13.30 gemeinsames Mittagessen
13.30–15.30 Probe
15.30–16.00 Kaffeepause
16.00–17.00 Hauptprobe in der Kirche
17.30 Festgottesdienst (45 Jahre Kirchweihfest St. Wendelin)

Anmeldung oder Fragen an:

Ulrika Meszaros: ulrikameszaros@hotmail.com
(mit Name, Adresse, Telefonnummer, evtl. Stimmlage)
Anmeldung erbeten bis Ende Oktober, Nachmeldung möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 21. Oktober,

75 Jahre Bruderschaft St. Leodegar zu Werd

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann, Josef Schenker und Wieslaw Reglinski anschliessend Apéro
Monatslied: KG 572 Herr dich loben die Geschöpfe
JZ für Ruedi Schneeberger-Bachmann
JZ für Anton Scherer-Vögeli

Sonntag, 22. Oktober

11.00 ICF-Gast-Gottesdienst in You Center, Oftringen (Zürichstrasse 52) mit Phil und Moni Sternbauer (Lead Pastors) und Wieslaw Reglinski (Pastoralraum Niederamt)

Donnerstag, 26. Oktober

19.30 Oktoberandacht mit Frauengemeinschaft zum Thema «Mein Weg zur Mitte» anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Jurablick

Kirchenopfer

vom 21. Oktober ist bestimmt für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Abschied nehmen mussten wir am 1. Oktober von **Marie Sophie Schenker-Nünlist**. Ihre Beisetzung hat am 13. Oktober stattgefunden.
Gott nehme sie auf in ihren Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Kinderhütendienst

Dienstag, 24. November von 14–17 Uhr im Römersaal.

Ressort Diakonie Herbst-Kleiderbasar

Wir verschenken gut erhaltene Kleider, Schuhe und Spielsachen für Gross und Klein in unserer Region.
Samstag, 21. Oktober, 15–17 Uhr im Pfarrsaal Däniken (Josefstrasse 3, unter der röm.-kath. Kirche). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 25. Oktober von 16–18 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren Mittagstisch

Am **Donnerstag, 26. Oktober um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a
Tel. 062 849 49 09

RÜCKBLICK

Kollektenrapport im Juli:

9.7.	Öffentlichkeitsarbeit Past. Niederamt	76.20
15.7.	Jugend- und Erwachsenenbildung	24.00
23.7.	Diakonie im Pastoralraum Niederamt	100.90

im August:

6.8.	Pastoralraumseniorenwoche	262.25
13.8.	Sporttag für Menschen mit einer Behinderung/Gretzenbach teilt	260.00
20.8.	Diakonie im Pastoralraum Niederamt	143.25
28.8.	Verein Herzensbilder (Beerdigung)	266.95

im September:

3.9.	Theologische Fakultät Luzern	181.70
9.9.	Pastoralraumseniorenwoche	181.95
17.9.	Seelsorger/-innen und Pfarreien, Inländische Mission	369.35
19.9.	Haus im Park (Beerdigung)	341.00
23.9.	Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	83.25
29.9.	Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe (Beerdigung)	2621.40

Ministrantenaufnahme

Während der Eucharistiefeier wurden die neuen Ministrantinnen Nora Capaul, Martina Radi und Laura Schiavone herzlich aufgenommen. *Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.*

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 20. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 22. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

OKTOBERANDACHT

Mittwoch, 25. Oktober in der Eichkapelle

19.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann (der Gottesdienst am Morgen entfällt)

Kirchenopfer

Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO
Vielen Dank für Ihre Spende.

Taufe

Am **Sonntag, 8. Oktober** wurde in der Kirche St. Josef Däniken Fiona Mia Ingrisani getauft und feierlich in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

Herbst-Kleiderbasar

Wir verschenken gut erhaltene Kleider, Schuhe und Spielsachen für Gross und Klein in unserer Region.
Samstag, 21. Oktober, 15–17 Uhr im Pfarrsaal Däniken (Josefstrasse 3, unter der röm.-kath. Kirche). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fachstelle Diakonie/ Soziale Arbeit

Minihöck

Am **Mittwoch, 25. Oktober von 18 bis 19.30 Uhr** gemeinsames Kürbisschnitzen im Pfarrsaal für alle Mi-

nistrantinnen und Ministranten. Zum Abschluss wird eine feine Kürbissuppe gegessen.

Oktoberandacht in der Eichkapelle

Auch nach der Auflösung des Frauenforums wird an der Tradition der Oktoberandacht festgehalten. Wir feiern am **Mittwoch, 25. Oktober um 19.30 Uhr** einen Gottesdienst «mit allen Sinnen» in der 14. Nothelferkapelle im Eich.

Begleitet von Querflötenspiel. Anschliessend sind wir im benachbarten Bauernhof bei Margrith Schenker zu einem Umtrunk eingeladen.

Herzliche Einladung an alle ehemaligen Mitglieder des Frauenforums und alle interessierten Frauen und Männer.

Flavia Schürmann

Anmeldung zum Chortag in Dulliken

Interessierte Sängerinnen und Sänger können sich noch bis **Ende Oktober** für den Chortag am **11. November anmelden**. Siehe weitere Hinweise im Pfarrblatt unter Dulliken.

VORSCHAU

Chinderfiir

Am **Sonntag, 29. Oktober um 10.15 Uhr** ökumenische Chinderfiir in der katholischen Kirche.

Anschliessend Sirup, Kaffee und Zopf für Gross und Klein im Pfarrsaal.

Chinderfiir – was ist das?

Die Chinderfiir ist eine ungefähr habstündige Feier, ausgerichtet auf Familien mit Vorschulkindern ab ca. 2 Jah-

ren. Jede Feier ist in sich abgeschlossen und ist für alle Interessierten aus Däniken und der Umgebung offen. Bei diesen Feiern sollen kleine Kinder erste Begegnungen mit der Kirche machen können und dabei erfahren: Die Kirche ist ein lebendiger Ort, wo ich so angenommen werde, wie ich bin. In der Kirche erlebe ich Spannendes, das Staunen hervorruft. In einfacher Form erzählen, singen, beten wir und suchen so die Herzen der Kinder zu berühren. Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter.

Chinderfiir-Team: Manuela Schlosser, Martina Bondt, Karin Schenker, Flavia Schürmann und Daniel Müller

RÜCKBLICK

Pfarreirat Däniken auf Fuchsjagd in Luzern



(v.l.n.r. Daniela Bühler, Goran Tokic, Françoise Segginger, Andrea Flubacher, Fränzi Schneeberger, Jolanda Emmenegger, Gabi Stiegeler, Manuela Lichtsteiner)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 21. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.00 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst
in der Stiftskirche;
Agape-Feier mit Ueli Wilhelm, Adrian Suter
und dem Gemischten Chor Schönenwerd
Brot und Most für die Agape-Feier
werden von den Ferienpass-Kindern
hergestellt

Kirchenopfer: nach Ansage

Mittwoch, 25. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Frauengottesdienst

Freitag, 27. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Christa Niederöst

Samstag, 28. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Am Sonntag, 8. Oktober, wurde durch die heilige **Taufe** (Kirche Däniken) in unsere Gemeinschaft aufgenommen: **Fiona Mia Ingrisani**, Tochter von Daniel Ingrisani und Stefanie Sutter, Wiesenstrasse 8.

Wir wünschen Fiona Mia, ihren Eltern und Verwandten den Segen Gottes auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben.

Kirchgemeinderat

Die Kirchgemeinderatssitzung findet am **Montag, 23. Oktober**, um **19.30 Uhr** im Schulzimmer statt.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 23. Oktober**, spielen wir ab **14.00 Uhr** Lotto im Pfarreiheim.

Am **Mittwoch, 25. Oktober**, feiern wir um **9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst.

Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 26. Oktober**, um **18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 26. Oktober**, um **20.00 Uhr**, in der Kirche statt.

Pfarrreirat

Der Pfarrreirat trifft sich zur Pfarrreiratssitzung am **Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim.

Dankbarkeit und Zuversicht

Auf dem Bild blicke ich vom Eichberg ob Seengen ins schöne Seetal, gezeichnet von der Diagnose Leukämie und der Chemotherapie, die sehr viel Kraft erfordert. Trotzdem erfüllt mich eine sehr grosse Dankbarkeit für die zahlreiche Anteilnahme von Euch an meinem Schicksal und für die vielen guten Wünsche, die mich schriftlich oder mündlich erreichen und begleiten. Leider ist es mir nicht gelungen, auf alle Wortmeldungen zu reagieren. Dafür entschuldige ich mich. Mit Dankbarkeit und Zuversicht erfüllt mich auch, dass die eingeschlagene Chemotherapie gemäss den Ärzten gut angeschlagen hat und die gewünschte Wirkung zeigt.

Von Herzen sage ich Euch: Danke! Und wünsche allen: Bhüet Nech Gott!

Peter Kessler



Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 20. Oktober

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Vinzenz und Marie Schenker-Baumann

Kirchenopfer: für den Ausgleichsfonds der Weltkirche
Missio

Dienstag, 24. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
in der Jakobskapelle

Sonntag, 29. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Edith Rey

Kirchenopfer: für die Diakonie im Pastoralraum

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 27. Oktober**, sind alle Seniorinnen und Senioren zu einem feinen Mittagessen in froher Gemeinschaft eingeladen. Auf viele Gäste freuen sich die Gastgeberinnen.

Ökumenischer Filmabend

Herzliche Einladung zum ökum. Filmabend am **27. Oktober, um 19.30 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Wir zeigen den Dokumentarfilm «z'Alp» von Thomas Rickenmann. Der abenteuerliche Alpaufzug begleitet drei Familien beim alljährlichen Umzug in ihre Sommerresidenz. Auf eine rege Teilnahme freuen sich:
Käthy Hürzeler und Verena Grasso

Interreligiöser Spaziergang durch Walterswil

Thema: Das wichtigste Ereignis in der Geschichte des Buddhismus & des Christentums.

Am **Samstag, 28. Oktober**, sind wir bei unseren Nach-

barn, den buddhistischen Khmer, und zum interreligiösen Spaziergang herzlich eingeladen.

Flyer zu diesem Anlass liegen in der Kirche bereit.



Foto:
Elfriede von Arx

«Jetzt geht ein Tor auf»

P. Peter Spichtig, Leiter des Liturgischen Instituts, zur Entwicklung bei der Übersetzung der liturgischen Bücher

Christian von Arx



Der Obwaldner Dominikanerpater Peter Spichtig (49) ist seit 2004 Co-Leiter des Liturgischen Instituts der Schweizerischen Bischofskonferenz in Freiburg.

Auf den 1. Oktober hat Papst Franziskus das Kirchenrecht in einem Punkt geändert, der sich weltweit auf die Sprache in den Gottesdiensten auswirken wird: Für die Übersetzungen der liturgischen Bücher erhalten die Bischofskonferenzen wieder mehr Spielraum, Rom besteht nicht mehr auf wörtlichen Übersetzungen aus dem Latein.

Pater Spichtig, was gehört alles zu den liturgischen Büchern, für deren Übersetzung Papst Franziskus mit seinem Motu proprio «Magnum principium» neue Regeln erlassen hat?

Peter Spichtig: Der ganze Meter Bibliothek in der Sakristei! Es sind die Texte, mit denen die Kirche den Glauben feiert. Das Messbuch, das Lektionar mit seiner Leseordnung für die drei Lesejahre. Die Texte für alle Sakramentenfeiern wie Taufe, Firmung, Eucharistie, Trauung, Ordination (Diakonen-, Priester- und Bischofsweihe) oder Krankensalbung. Aber auch die Begräbnisliturgie oder die Stundengebete der Tageszeitenliturgie wie Laudes, Vesper, Komplet. Die Bibel gehört insoweit dazu, als sie in der Kirche gelesen wird.

Wo liegt das Problem bei der Übersetzung?

Die heute in Gebrauch stehenden Übersetzungen gehen auf die 1970er-Jahre zurück. Es ist schon so, dass man sich dabei auf Deutsch recht grosse Freiheiten nahm. In der Instruktion «Liturgiam authenticam» von 2001 wurde dann mehr Gewicht auf die Texttreue gelegt. In der Praxis verlangte der Vatikan wörtliche Übersetzungen aus dem Latein und griff im Rahmen der vorgängigen Überprüfung

mit eigenen Formulierungen in die Fassungen der örtlichen Bischofskonferenzen ein.

Wie wirkte sich das aus?

Es hat sich gezeigt, dass das eine Übersteuerung war und in die Sackgasse führte. Am neuen deutschen Messbuch wurde viele Jahre gearbeitet. Aber die Rückmeldungen aus Rom führten zu Formulierungen, die für die deutschsprachigen Bischöfe nicht akzeptabel waren. Man kam nicht zum Ziel, und 2013 haben die Bischöfe die Arbeit an der Neuübersetzung gestoppt, womit auch viel Geld versandt war. Eine eigentliche Totgeburt war zuvor schon die neue Begräbnisliturgie. 2009 war nach zehnjähriger Arbeit eine neue deutsche Begräbnisliturgie herausgekommen. Aber die Übersetzung war so wörtlich, dass sie in der seelsorgerlichen Praxis nicht zu brauchen war. Schon nach einem Jahr bezeichneten die Bischöfe das Projekt als gescheitert und zogen die Begräbnisliturgie 2010 zurück.

Ist seither wieder die vorherige Fassung in Gebrauch?

Nein, die Bischöfe erteilten den Liturgischen Instituten der deutschsprachigen Länder den Auftrag zur Überarbeitung. Diese Arbeit, an der ich auch mitwirkte, hat gezeigt, dass es einfach Wendungen gibt, die man nicht wörtlich aus dem Latein ins Deutsche übernehmen kann. Wir können nicht von den «Ohren der Barmherzigkeit» sprechen. Im Jahr 2011 hat die Kommission ein Manual zur kirchlichen Begräbnisfeier erarbeitet, das seither gebraucht wird, ohne die Approbation von Rom. Das zeigt die Dramatik der Frage.

Was bedeutet es, dass der Papst jetzt die Kompetenzen geändert hat?

Jetzt geht ein Tor auf. Im geänderten Kanon 838 des Kirchenrechts heisst es, dass die Bischofskonferenzen die getreu und in angemessener Weise angepassten Übersetzungen der liturgischen Bücher zu besorgen haben. Der Apostolische Stuhl erteilt eine abschliessende Bestätigung. Damit geht die Verantwortung für die Übersetzungen wieder an die Bischofskonferenzen zurück. Es war ja demütigend, dass die Bischöfe, zu denen auch grosse Theologen wie Kardinal Lehmann oder Kurt Koch gehörten, nicht selber über den Wortlaut der Übersetzungen in ihre Sprachen entscheiden konnten.

Wie geht es nun in der Schweiz oder im deutschsprachigen Raum weiter?

Unabhängig von der neusten Entwicklung werden als erstes neue Lektionare herauskommen, in welche die Texte der neuen Einheitsübersetzung der Bibel eingearbeitet sind. Das erste wird auf den Advent 2018 erscheinen. Für das weitere Vorgehen werden sich die Bischöfe der deutschsprachigen Länder und Gebiete absprechen. Ein neues Messbuch ist sicher dringlich. Aber vielleicht ist es klug, mit etwas anderem anzufangen, das etwas weniger heikel ist. Zum Beispiel mit dem Benediktionale (Segensbuch), das die Texte für alle Segnungen enthält, oder mit dem Firmbuch.

Sehen Sie im Entscheid des Papstes ein Zeichen für die Dezentralisierung der Weltkirche über den Bereich der Liturgie hinaus?

Ich denke schon. Papst Franziskus arbeitet daran, auch mit dem von ihm eingesetzten Kardinalsrat (K9) für die Reform der Kurie. Die Stärkung der Ortskirchen ist nicht eine willkürliche Zielsetzung des Papstes, sondern hat ihre Grundlage im II. Vatikanischen Konzil. Franziskus ist ja der erste Papst, der nicht mehr selbst am Konzil dabei war. Er ist sozusagen der «Lehrbub» des Konzils, und auch wir sind mit ihm quasi in die Mündigkeit entlassen.

Interview: Christian von Arx

ZUR PERSON

P. Peter Spichtig OP (49) stammt aus dem Kanton Obwalden. Er studierte Theologie an den Universitäten Freiburg (Schweiz) und Berkeley (Kalifornien), wurde 2002 zum Priester geweiht und gehört dem Orden der Dominikaner an. Seit 2004 ist er Co-Leiter des Liturgischen Instituts der Schweizer Bischofskonferenz, www.liturgie.ch.

cva

Schriftlesungen

Sa, 21. Oktober: Malchos (Malchus)
Röm 4,13.16–18; Lk 12,8–12
So, 22. Oktober: Bertharius
Jes 45,1.4–6; 1 Thess 1,1–5b; Mt 22,15–21
Mo, 23. Oktober: Hl. Johannes von Capestrano
Röm 4,20–25; Lk 12,13–21
Di, 24. Oktober: Thaddäus McCarthy
Röm 5,12.15b.17–19.20b–21; Lk 12,35–38
Mi, 25. Oktober: Chrysanthus und Daria
Röm 6,12–18; Lk 12,39–48
Do, 26. Oktober: Amandus von Strassburg
Röm 6,19–23; Lk 12,49–53
Fr, 27. Oktober: Klara Isabella Gherzi
Röm 7,18–25a; Lk 12,54–59

Informationsabend zum Theologiestudium
Möchten Sie die Kirche von morgen mitgestalten?

Datum: 26. Oktober 2017
Zeit: 18.15–19.45 Uhr
Ort: Universität Luzern,
Frohburgstr. 3, Luzern, Raum 3.B57

Möchten Sie sich wissenschaftlich mit einer zeitgemässen Theologie auseinandersetzen und damit Ihren Horizont erweitern?

Wollen Sie den grossen Lebensfragen auf den Grund gehen?

Möchten Sie die Kirche von morgen mitgestalten?

Dann sind Sie an unserem Informationsabend genau richtig.

Ihre Anmeldung bis **Mittwoch, 25. Oktober 2017**, per E-Mail nimmt entgegen:

Stephan Müller
Fakultätsmanager
stephan.mueller@unilu.ch
T +41 41 229 52 20

UNIVERSITÄT
LÜZERN



www.unilu.ch/fakultaeten/tf



Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 26. Oktober 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im Oktober 2017

Sonntag, 22. Oktober
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 26. Oktober
08.00 Uhr Eucharistiefeier



Menschen ein Gesicht geben

22. Oktober 2017, Pfarreisaal St. Marien Olten.. **Beginn um 9.30 Uhr / ab 9.00 Uhr Eintreffen**, Kaffee und Zopf.

Mit Freude lädt die Franziskanische Gemeinschaft zum diesjährigen Besinnungstag ein. Die Tagung dauert bis ca. 16.30 Uhr.

Wir heissen alle interessierten Franziskusfreunde zu diesen besinnlichen Stunden herzlich willkommen.

Kosten des Besinnungstages CHF 30.–

Anmeldung an Frau Rosmarie Walter, Klarastr. 37, 4600 Olten / Tel.: 079 893 07 81

Woche der Religionen 2017
Veranstaltungen im Kanton Solothurn

Samstag, 28. Oktober 2017, 15.30 – 16.30 Uhr
Interreligiöser Spaziergang Walterswil
Beginn: Buddhistisches Khmer Kulturzentrum, Kirchgasse 12, Walterswil

Sonntag, 5. November 2017, 17.00 Uhr
Brot im Judentum, im Christentum und im Islam
Vorträge, Führung durch die Hostienbäckerei
Klosterkirche Namen Jesu, Herrenweg 2, Solothurn

Donnerstag, 9. November 2017, 19.00 Uhr
Multireligiöses Friedensgebet
Kapelle St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten

Freitag, 10. November 2017, 19.00 Uhr
Gebetshäuser, Orte der Begegnung
Zwinglihaus, Zwinglistrasse 9, Grenchen

Sonntag, 12. November 2017, 09.30–12.00 Uhr
Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt
Däniken-Gretzenbach: Beginn bei der Ev.-ref. Kirche, Eicherstrasse 10, Däniken

www.integration.so.ch und www.iras-cotis.ch

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Solothurn, Katholische Kirche Solothurn, Evangelische Kirche Solothurn, Islamkanton Solothurn, Jüdische Gemeinde Solothurn, Iras Cotis

BUCH FESTIVAL OLTEN

19.–22. Oktober 2017

Buchhandlung Klosterplatz

Hauptgasse 6, 4600 Olten

Lesung mit Pierre Stutz

Die beliebte Oltner Buchmesse wird dieses Jahr mit dem Namen Buchfestival Olten neu aufgezogen. Etwas anders als bisher, aber nach wie vor mit vielen interessanten Veranstaltungen.

Unter anderem diese:

Lesung mit Pierre Stutz
am 22. Oktober 2017, 16.00 Uhr

im christkath. Kirchgemeindehaus,
Kirchgasse 15, Olten

Eintritt frei

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Das Team der Buchhandlung Klosterplatz
Offene Kirche Region Olten

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 21.10. – 27.10.2017

Samstag, 21. Oktober
Fenster zum Sonntag.
Online – mein zweites Leben
SRF 1, 16.40
WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag.
Arnold Landtwing, kath. Theologe
SRF 1, 19.55

Sonntag, 22. Oktober
Röm.-kath. Gottesdienst. Gemeinde St. Cyriakus, Duderstadt/Niedersachsen
ZDF, 09.30

Christ.-kath. Gottesdienst.
Augustinerkirche Zürich
SRF 1, 10.00

Gott und die Welt. Die Überläufer
ARD, 17.30

Mittwoch, 25. Oktober
DOK. Hyperaktive Kinder
SRF 1, 22.55

Freitag, 27. Oktober
makro. Umbau der Alpen
3sat, 21.00

Radio 21.10. – 27.10.2017

Samstag, 21. Oktober
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, ev.-ref. Kirche St. Peterzell
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 22. Oktober
Blickpunkt Religion. Aktuelle Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen, Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven. Die russisch-orthodoxe Kirche und die Revolution
Radio SRF 2 Kultur, 08.30
WH: Do, 15.00

Christ.-kath. Gottesdienst.
Augustinerkirche Zürich
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Montag, 23. Oktober
Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill
Radio SRF 1, 08.40

Freitag, 27. Oktober
Passage. Das absolute Auge – ein Porträt der Fotografin Sabine Weiss
Radio SRF 2 Kultur, 20.00